Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1930

323 (22.11.1930) Sonderbeilage. Das Karlsruher Studentenhaus

Visual Library

Das Karlsruher Studentenhaus

Sonderbeilage zum Karlsruher Tagblatt vom 22. November 1930

Das Studentenheim

Parallel zur Kaiserstraße führt vom Schloßturm nach Osten durch den ehemals großherzoglichen Fasanengarten nach der Parkstraße eine Allee, eine von den Strahlenstraßen, die der Markgraf Karl Wilhelm in den Hardtwald baute. Sie ist vom Fasanenschlößchen ab, wo bisher die Geschäftsräume des Studentendienstes untergebracht waren, mit alten Platanen bestanden. Etwa in der Mitte zwischen dem Fasanenschlößchen und der Parkstraße kreuzt sie eine neue breite Straße, die von Süden vom Durlacher Tor kommt und nach Norden den Hardtwald in einem großen Zirkelschlag nach der Westendstraße zu durchzieht. An diesem „Parkring" liegt zwischen dem Durlacher Tor und der nach Osten gerichteten Strahlenstraße das Studentenhaus. Das Durlacher Tor, Haltestelle von fünf Straßenbahnlinien, ist drei Minuten entfernt. Zum Marktplatz, dem Zentrum der Stadt, hat man zehn Minuten zu gehen.

Der Bauplatz des Studentenhauses befindet sich mitten im Hochschulgelände. Die Längsachse des im Westen gelegenen großen Fußballfeldes vom Hochschulstadion ist auch die Mittelachse des Hauses. Von ihm nach dem Stadionwall zu erstreckt sich zwischen einem noch vorhandenen und einem geplanten Waldstück ein vertiefter Rasenplatz. Nördlich fassen die Tennisplätze und die Uebungswiesen des Stadions um den Bauplatz herum; im Süden nach der Kaiserstraße zu schließt sich das Botanische Institut und das Bauingenieurgebäude an. Die übrigen Hochschulgebäude folgen unmittelbar nach Südwesten. Sie liegen alle mit dem Stadion und dem Studentenhaus auf einem einzigartig geschlossenen Gelände, dessen südliche Begrenzung die Kaiserstraße, die Hauptverkehrsstraße der Stadt, ist; die nördliche ist der Wald des Fasanengartens.

Das Gebäude selbst ist ein großes |—|, dessen Mittelstück von Osten nach Westen gerichtet ist. Die beiden freien Enden des |—| werden durch eingeschossige Vorbauten verbunden. So entstehen zwei Höfe: im Süden Zierhof, im Norden Wirtschaftshof.

Das Mittelstück des |—| enthält den Speisesaal der Mensa academica und einen großen Saal für Veranstaltungen, der westliche Balken große allgemeine Aufenthaltsräume, im Untergeschoß südlich die Kleiderablage für den Speisesaal und für die allgemeinen Aufenthaltsräume, nördlich die neuzeitlich ausgestattete, geräumige Küche, im Dachstock zehn Studentenzimmer. Der östliche Balken, also der nach dem Parkring zu gelegene, nimmt die Geschäftsräume des Studentendienstes und der Studentenschaft, elf Studentenwohnzimmer, im nördlichen Teil Schwestern- und Personalwohnungen auf. Der nördliche Vorbau birgt Küchennebenräume, der südliche die Eingangshalle.

Der Verkehr kommt einerseits vom Parkring und damit vom Durlacher Tor im Süden, der Zugang der Studenten aus den Vorlesungen und Uebungen und vom Sportplatz aus Südwesten. Der Haupteingang soll beide aufnehmen, er ist deshalb nach Süden gelegt worden. Von der Eingangshalle gelangt man in zwei Treppenhäusern eine halbe Treppe tiefer in den Speisesaal, eine halbe Treppe höher in den großen Saal; die linke vermittelt weiter den Zugang zu den allgemeinen Aufenthaltsräumen und zur Saalempore, die rechte zu den Geschäftsräumen und den Studentenzimmern. Die Küche, die Schwestern- und Personalwohnung, die Hausmeisterwohnung haben besondere Eingänge.

Als der Kern der allgemeinen Aufenthaltsräume, die sämtlich Fenster nach dem Stadion zu haben, ist der Erfrischungsraum gedacht, der nach dem Stifter „Vielmetter-Zimmer" heißt. Er öffnet sich mit drei Türen nach einer großen Terrasse zu, von der aus man das ganze Stadion mit Tribüne, Fußballplatz und Tennisplätzen sehen kann. Er soll mit seinen großen runden Tischen das Wohnzimmer der Studentenschaft sein. Um ihn gruppiert sich das Büfett, ein Zeitungslesezimmer (von Petri-Zimmer) und ein Spielzimmer (Friedrich Kirchhoff-Zimmer); bei Veranstaltungen im großen Saal kann dieser durch fünf breite Türen mit dem Erfrischungsraum verbunden werden. Ueber dem Erfrischungsraum liegt die Studentenbücherei (Willy Vogel-Stiftung) mit einem Lesezimmer, in dem auch die Dozenten und die ehemaligen Studierenden als Mitglieder der „Gemeinschaft ehemaliger Angehöriger der Fridericiana" besonderes Heimatrecht haben sollen, und ein Musikzimmer. Diese drei Räume können am Abend an studentische Gruppen zur Veranstaltung von geselligen Zusammenkünften und dergleichen vergeben werden.

Der große Saal, der eine geräumige Bühne besitzt und größer ist als die alte Aula, wird in Zukunft die großen akademischen Feiern aufnehmen. Er wird weiter die Veranstaltungen des Studentendienstes, Konzerte und Vorträge, und die der Fachschaften und der anderen akademischen Vereinigungen beherbergen.

Die Aufteilung der Räume hat den Sinn, das Studentenhaus Heim und Klubhaus der ganzen akademischen Gemeinschaft werden zu lassen. Es soll den neutralen Boden abgeben, der den Akademikern, Studenten, Dozenten und Altfreunden die Möglichkeit bietet, miteinander und füreinander Menschen zu sein. Str.

Gestern vormittag 11 Uhr wurde mit einer schlichten Feier das nun vollendete Karlsruher Studentenhaus eingeweiht. Das von Ministerialrat Prof. Dr. Hirsch entworfene Gebäude stellt unbedingt eines der schönsten und eindrucksvollsten Gebäude dar, die in der Nachkriegszeit in Karlsruhe errichtet wurden. Möge es seinen Zweck voll erfüllen und der Studentenschaft der Fridericiana ein wirkliches Heim werden.

Der Speisesaal.

Blick in die Küche.

Die Weihefeier

Die feierliche Einweihung des neuen Hauses fand gestern vormittag statt. Neben dem Lehrkörper der Fridericiana und der Studentenschaft hatten sich zahlreiche Ehrengäste eingefunden: Staatspräsident Wittemann, Ministerialdirektor Dr. Huber, Oberbürgermeister Dr. Finter und Bürgermeister Schneider, der frühere Kultusminister Leers, Vertreter von Kunst und Wissenschaft, von Handel, Handwerk und Gewerbe.

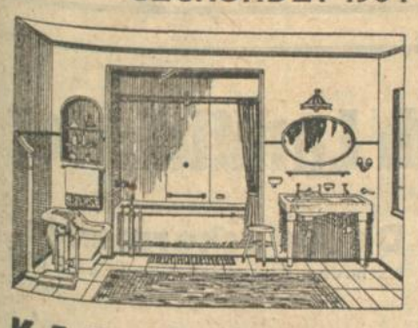
Unter den Klängen des akademischen Musikorchesters, unter der Leitung von Musikdirektor Cassimir, hielten die Fahnendeputationen der Studentenschaft Einzug in den großen Saal, der bis auf den letzten Platz besetzt war.

In seiner Begrüßungsansprache gab der Vorsitzende des Karlsruher Studentendienstes Professor Dr. Holl einen kurzen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Karlsruher Studentenhauses und sprach insbesondere der badischen Regierung den Dank aus, die das nötige Gelände dem Studentendienst überlassen habe und gleichzeitig auch die Bauplanung übernommen habe. Die Leistung der Leiter des Baues, Ministerialrat Prof. Dr. Hirsch und Baurat Schmieder stelle diesen beiden Meistern ein beredtes Zeugnis aus. Es sei erfreulich, daß Reich, Staat und Stadt so freigebig Mittel beigesteuert haben und zusammen ein Drittel der Baukosten aufbrachten, während das „Studentenwerk Dresden" die Summe von 200 000 Mk. zinslos zur Verfügung gestellt habe. An Material und Barspenden seien insgesamt 400 000 Mark aufgebracht worden, ein Beweis für das große Verständnis, das weite Kreise dem sozialen Werk des Studentenheimes entgegenbrächten. Besonderer Dank gebühre noch den Herren Dr. Tillmanns, Dr. Schairer und Professor Sattler-München, der bei der Bauplanung in selbstloser Weise mitgewirkt habe. Aber auch allen Geschäftsleuten und Arbeitern, die am Bau beteiligt waren, gebühre Dank und Anerkennung, und die Karlsruher Studentenschaft habe daher beschlossen, durch ein geselliges Beisammensein den Arbeitern noch ihren besonderen Dank zum Ausdruck zu bringen und zugleich zu beweisen, daß der Gedanke der Volksgemeinschaft für die Karlsruher Studenten kein leeres Wort sei. (Beifall.) Worte des Dankes fand der Redner weiter für zahlreiche Persönlichkeiten, die dem neuen Werke lebhaftes Interesse entgegenbrachten und sich stets fördernd für seine Verwirklichung einsetzten, vor allem dem früheren Rektor Prof. Dr. Probst, den Ministern Leers und Remmele den Ministerialdirektoren, Dr. Schwörer und Dr. Thoma, den Professoren Dr. Krazer und Dr. Lender, die leider die Verwirklichung des Werkes nicht miterleben durften, und dem Orden der Franziskaner, dessen Schwestern in selbstloser Weise die Mensa betreiben. Nach einer kurzen Beschreibung des Neubaues schloß der Redner seine Ansprache mit den Worten der Hoffnung, daß in dem neuen Heim der wahre Geist der Volksgemeinschaft seinen Einzug halten und dazu beitragen werde, daß aus diesem Hause dem deutschen Volke Führer erstehen möchten, die Hand in Hand mit ihren Volksgenossen an dem Wiederaufstieg unseres Vaterlandes arbeiteten.

Im Auftrage des Finanzministeriums übergab hierauf Ministerialrat Dr. Hirsch dem Vorsitzenden des Karlsruher Studentendienstes einen von Schlossermeister Daler kunstvoll gefertigten Schlüssel zum neuen Heim.

Staatspräsident Wittemann wies auf die Bedeutung der Errichtung dieses Hauses als einer sozialen Tat hin und schloß mit dem Wunsche, daß dieses Heim den Studenten der Fridericiana wirklich das ferne Elternhaus ersetzen möge, daß es sie zu gemeinsamer Kame-

Hermann Walder
Baugesellschaft m. b. H. – Erbprinzenstraße 9
Baugeschäft * Feuerungsbau
Eisenbetonbau * Reparaturen
Umbauten * Entwässerungen

JOSEF HAAS & SÖHNE
GEGRÜNDET 1904

Sanitäre Anlagen
*
Blechnerei
Installation
KARLSRUHE-RÜPPURR
Pfauenstrasse Nr. 20 — Telefon Nr. 1849

Franz Gehrecke
Leopoldstr. 31
Fernsprecher 2222
Aeltestes Karlsruher Spezial-Geschäft für Lieferung und Verlegen von
LINOLEUM
Lieferung für einzelne **Zimmer, Treppen** und ganze **Neubauten.** — Verlegen durch selbstausgebildete Legemeister — Fachmännische Beratung. — Kein Laden

KARL OERTEL
Gipser- und Stukkaturgeschäft
Karlsruhe, Hirschstr. 94
Alle Fach-Arbeiten in bester Ausführung zu mäßigen Preisen
Telephon 1121 u 7561
Spezialität: Fassadenputz - Kunstmarmor
Kostenlose Beratung

radschaftlichkeit führe, und daß Gottes Segen über diesem Hause walten möge.

Oberbürgermeister Dr. Finter brachte die Freude der Stadt über die Errichtung dieses neuen Bauwerkes zum Ausdruck und versprach, daß die Stadt auch weiterhin das neue Werk nach bestem Können unterstützen werde.

Geheimrat Duisberg, der Vorsitzende des Aufsichtsrates der IG und Ehrensenator der Fridericiana, richtete an die Studentenschaft den Appell, stets den Geist der Kameradschaft zu pflegen und gemeinsam mitzukämpfen im Dienste des Vaterlandes.

Professor Schairer brachte in längeren Ausführungen über die Erziehung zur Persönlichkeit zum Ausdruck, daß nicht die Wissenschaft allein den Studenten zum tauglichen Menschen mache, sondern vor allem auch der Geist, der in der Studentenschaft herrsche. Das neue Heim möge ein weiterer Stützpunkt für die studentische Selbstverwaltung sein und zugleich ein Heim der Erziehungsgemeinschaft.

Ein Vertreter der Studentenschaft der Fridericiana entbot die besten Wünsche für das neue Heim.

Ein Rundgang durch das neue Heim

Das Gebäude ist ein großes H, dessen Mittelstück von Osten nach Westen gerichtet ist. Der Verkehr kommt einerseits vom Parkring und damit vom Durlacher Tor im Süden, der Zugang der Studenten aus den Vorlesungen und Uebungen und vom Sportplatz aus Südwesten. Der Haupteingang soll beide aufnehmen, er ist deshalb nach Süden gelegt worden. Im Norden und Süden sind zwei eingeschossige Vorbauten vorgelagert, die jeweils die Verbindung der freien Enden des Doppel-T herstellen. Durch diese Anordnung entstehen zwei Höfe, im Norden ein Wirtschaftshof, im Süden ein Zierhof. Vor dem Haupteingang ist ein großer freier Platz geschaffen, auf dem bei Veranstaltungen geparkt werden kann.

Wir betreten durch den Haupteingang zunächst den Windfang. Am Schalter des Pförtnerzimmers wird dem fremden Besucher Auskunft erteilt, von hier aus wird der Eingang des Hauses überwacht. Durch Pendeltüren gelangen wir in

die Vorhalle,

die den Verkehr zu allen Teilen des Hauses vermittelt. Hinter einer Pfeilerreihe sind im Anklang an den Gedanken einer Hotelhalle einige behagliche Sitzgelegenheiten geschaffen. Bei großen Veranstaltungen, bei denen die sonst übliche Kleiderablage vielleicht nicht ausreicht, kann hier eine Sonderkleiderablage eingerichtet werden.

Von der Eingangshalle gelangt man in zwei Treppenhäusern eine halbe Treppe tiefer in den Speisesaal, eine halbe Treppe höher in den großen Saal; die linke vermittelt weiter den Zugang zu den allgemeinen Aufenthaltsräumen und zur Saalempore, die rechte zu den Geschäftsräumen und den Studentenzimmern. Die Küche, die Schwestern- und Personalwohnung und die Hausmeisterwohnung haben besondere Eingänge.

Am Zugang zum Speisesaal ist linker Hand eine Kleiderablage eingerichtet, die für den täglichen Hausbetrieb und insbesondere für die Speisung ausreicht. Gegenüber der Kleiderablage liegt unter einem Treppenlauf die Kasse, an der die Essenmarken abgegeben werden. Zwischen Kleiderablage und Speisesaal befindet sich ein Frühstückszimmer für die im Hause wohnenden Studenten, das auch als Eßzimmer für Gäste Verwendung findet.

Der Speisesaal

ist durch zwei Pfeilerreihen in einen Mittelgang und zwei Sitzräume aufgeteilt. An 32 Tischen sind 250 Sitzplätze geschaffen. Da die Studenten zu verschiedenen Zeiten aus den Vorlesungen zum Essen kommen, reicht der Platz bei einer durchschnittlich 2- bis 2½fachen Belegung für rund 500—600 Teilnehmer. Gegenüber dem Eingang zum Saal befindet sich der Essenausgabeschalter, dahinter die Anrichte mit einem Bainmarie, in dem die zur Ausgabe gelangenden Speisen warm gehalten werden. An die Anrichte schließt sich eine geräumige Küche an. Zwischen den Speisesaal und die Küche ist ein Geschirrspülraum eingeschoben. Das von den Studenten zurückgegebene und dann maschinell gereinigte Geschirr wandert unmittelbar durch einen Schalter in die Anrichte zurück.

Die Kochküche

ist mit 4 Dampfkochkesseln, einer Kipptopfgruppe mit 6 Töpfen, zwei Kartoffeldämpfschränken, einem elektrisch geheizten Backofen und einem großen Herd ausgestattet, der zur Hälfte elektrisch, zur anderen Hälfte mit Gas geheizt wird. Der Küchenbetrieb wird von einem Koch und von Ordensschwestern (Gengenbacher Franziskanerinnen) geleitet.

Der ganze nördliche Vorbau des Hauses ist für Hilfsräume des Küchenbetriebes ausgenutzt. Die Räume sind so angeordnet, daß der Bearbeitungsgang sich in einer Richtung entwickelt. Die Waren werden beim Lieferanteneingang in der Nordostecke des Hauses eingebracht, gelangen an dem Geschäftszimmer der Mensa vorbei in den Abnahmeraum. Von hier aus werden sie entweder in den hinter dem Kartoffelkeller angeordneten Kellerraum, in das Obst- und Gemüselager, oder mit Hilfe eines Lastenaufzuges zu den Vorratsräumen im Zwischengeschoß verbracht, oder sie werden gleich in Bearbeitung genommen. Das Gemüse wird in dem Gemüseputzraum, der auch einen Ausgang zum Wirtschaftshof hat, gerichtet, und in einem fest eingebauten Spülbecken gewaschen. Auch die vom Kartoffelkeller aus in den Kartoffelwasch- und Schälmaschinenraum gebrachten u. dort maschinell bearbeiteten Kartoffeln werden hier nachgeputzt und gereinigt. Im anschließenden Raum sind die Küchenmaschinen aufgestellt. (Gemüseschneidemaschine, Kartoffel- und Gemüsequetschmaschine, Zylinder-Passiermaschine, Rühr- und Schlagmaschine, Teigknetmaschine und Aufsteckständer.) Direkt bei der Küche liegt die Kühlanlage mit Speiseeisbereitung, einem Vor- und einem Hauptkühlraum und vier gekühlten Schrankfächern, weiterhin ein Handvorratsraum, eine Süßküche, die Eßzimmer der Schwestern und des Personals, sowie der Raum für die Wurstmaschinen und eine Räucherkammer.

Die westliche Haupttreppe führt in die Halle des ersten Obergeschosses, die als gemeinsamer Vorraum für den großen Saal und die wichtigsten Aufenthaltsräume dient. Als Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit für die Verdienste, die der Vorsitzende des Studentendienstes, Herr Professor Dr. K. Holl, sich um die Verwirklichung des Studentenhauses erworben hat, hat die Hochschule sein Porträt von Herrn Professor Dr.-Ing. e. h. Haueisen, von der Badischen Landeskunstschule Karlsruhe, malen lassen und hier in dieser Halle angebracht. Als Kern der allgemeinen Aufenthaltsräume, die sämtlich Fenster nach dem Stadion zu haben, ist

der Erfrischungsraum

gedacht, der nach dem Stifter „Vielmetter-Zimmer" heißt. Er öffnet sich mit drei Türen nach einer großen Terrasse zu, von der aus man das ganze Stadion mit Tribüne, Fußballplatz und Tennisplätzen überblicken kann. Er soll mit seinen großen runden Tischen das Wohnzimmer der Studentenschaft sein. Um ihn gruppiert sich das Büfett mit einer dahinter liegenden Anrichte, die durch zwei Fahrstühle mit der Küche in Verbindung steht, im Norden ein Spielzimmer (Friedrich-Kirchhoff-Zimmer), im Süden mit einem besonderen Eingang vom Haupttreppenhaus ein Zeitungs- und Zeitschriftenlesezimmer (v. Petri-Zimmer); hier liegen etwa 80 Zeitungen und 150 Zeitschriften aus. Bei Veranstaltungen im großen Saal kann dieser durch fünf breite Türen mit dem Erfrischungsraum verbunden werden. Ueber dem Erfrischungsraum liegt die Studentenbücherei (Willy-Vogel-Stiftung) mit einem Lesezimmer, in dem auch die Dozenten und die ehemaligen Studierenden als Mitglieder der „Gemeinschaft ehemaliger Angehöriger der Fridericiana" besonders Heimatrecht haben sollen; weiter nördlich ein Musikzimmer. Diese drei Räume können am Abend an studentische Gruppen zur Veranstaltung von geselligen Zusammenkünften und dergleichen vergeben werden.

Der große Saal,

der eine geräumige Bühne besitzt und größer ist als die alte Aula, wird in Zukunft die großen akademischen Feiern aufnehmen. Er wird weiter dazu dienen für die Veranstaltungen (Konzerte, Vorträge usw.) des Studentendienstes, und der anderen akademischen Vereinigungen den geeigneten Rahmen abzugeben. Er faßt etwa 360 Sitzplätze und auf der Empore sind weitere 110 Sitzplätze (Klappsitze) untergebracht. Ohne große Mühe können die Stühle in dem unter der Bühne liegenden Abstellraum weggeräumt und gegen Klapptische ausgewechselt werden, so daß der Saal zu Veranstaltungen jeglicher Art Verwendung finden kann. Ein elektrodynamischer Lautsprecher gibt die Darbietungen eines Rundfunkempfangs- und Schallplattengeräts über einen 8-Watt-Kraftverstärker wieder. Für Filmvorführungen steht ein Mechauprojektor zur Verfügung.

Der nördliche Teil des zweiten Obergeschosses wird von der Hausmeisterwohnung eingenommen. Ein besonderes Treppenhaus dient auch als Notausgang für die Empore.

Das westliche Dachgeschoß ist zu 10 Studentenzimmern mit Dusche und gemeinsamem Waschraum ausgebaut. Hier sind ferner die Maschinenanlagen für die Lüftung des großen Saales untergebracht. Der Raum über dem großen Saal kann nicht weiter ausgebaut werden, da der Saal nur mit einer leichten Deckenkonstruktion überspannt ist. Er dient im Winter als Wäschetrockenplatz.

Auf der Ostseite des Hauses führt eine Treppe in ein Zwischengeschoß, in dem die ganzen

Geschäftsräume

der studentischen Selbsthilfeeinrichtungen untergebracht sind. Es handelt sich dabei einmal um die Verwaltung des Hauses selbst, der verschiedenen Wirtschaftseinrichtungen, wie z. B. Mensa academica, Erfrischungsraum, Lehrmittelamt, Bücheramt, Druckerei und Schreibstube, dann um die verschiedenen Fürsorgeämter, wie Einzelfürsorge (Freitische an der Mensa und Wirtschaftsbeihilfen), Studienstiftung des Deutschen Volkes, Krankenfürsorge (Erholungsaufenthalte, Heilstättenkuren, Tuberkulosefürsorge), und die Zweigstelle Karlsruhe der Darlehnskasse des Deutschen Studentenwerks e. V. Weiter gehören dazu das Arbeitsvermittlungsamt, die Abteilung für Studien- und Berufsberatung, das Vergünstigungsamt, dann die Schriftleitung der „Akademischen Mitteilungen", der Vertrieb der Zeitschrift „Studentenwerk", die Schriftleitung des „Hochschul- und Studienführers", endlich die Leitung der Studentenbücherei, der Zeitungs- und Zeitschriftenauslage, sowie der allgemeinen studentischen Veranstaltungen im Studentenhaus. Auch die akademische Auslandsstelle, deren Aufgabe es ist, den an der Technischen Hochschule studierenden Ausländern, sowie den deutschen Studenten, die im Auslande studieren wollen, mit Rat zur Verfügung zu stehen, ist hier untergebracht.

In der Verwaltung des Studentendienstes sind ein Geschäftsleiter und drei Angestellte (Schriftverkehr, Buchhaltung, Auskunftsdienst) tätig. Die Leitung der einzelnen Abteilungen liegt in den Händen ehrenamtlich studentischer Mitarbeiter. Im ersten Obergeschoß befinden sich das Geschäftszimmer des Karlsruher Studentenschaft und ein Sitzungszimmer für die Sitzungen des Vorstandes, des Verwaltungsrates und der Ausschüsse des Karlsruher Studentendienstes. Gegenüber dem Eingang zur Bühne liegt ein Bühnenzimmer, das den Mitwirkenden bei Veranstaltungen zur Verfügung steht. Hinter der Bühne sind vier Einzelzimmer für Studenten mit gemeinsamem Waschraum und einer Dusche untergebracht. Gerade darüber sind im zweiten Obergeschoß wieder vier Studentenzimmer, sowie die Wohnung des Geschäftsleiters und weitere drei Einzelzimmer für Studierende eingerichtet.

Im nördlichen Teil des Zwischengeschosses liegt

die Wäscherei,

in der die ganze im Hause anfallende Wäsche gewaschen wird. Sie besteht aus einer Waschmaschine, einer Zentrifuge, einem Wäsche- und Laugenkochfaß, zwei fahrbaren Einweichbottichen, einem Wäschewagen und einer Absaugemangel. Von den Räumen der Wäscherei aus führt eine Türe auf eine Wäsche-Trockenterrasse über den Küchennebenräumen. Ein Lastenaufzug stellt die Verbindung mit dem Dachraum her, wo im Winter die Wäsche getrocknet werden kann.

Im ersten und zweiten Obergeschoß dieses Flügels wohnen die Schwestern, die den Küchenbetrieb leiten und die Küchenmädchen. Ihnen steht eine eigene Kapelle zur Verfügung. Das Altarbild, das den heiligen Franziskus darstellt, hat Professor Haueisen gemalt.

Das Studentenhaus ist an die staatliche Fernheizung angeschlossen. In einem Kellerraum unter der Küche wird der Druck des zugeführten Dampfes auf die für die verschiedenen Zwecke (Wäscherei, Dampfkochanlage, Niederdruck-Dampfheizung) nötigen Stufen reduziert. Zwei Boiler von je 800 Liter Inhalt bereiten das für die Küche, Wäscherei, die Duschen und Bäder erforderliche Warmwasser (65 Grad C.); ein kleiner besonderer Boiler liefert das 95 Grad C. heiße Wasser für die Geschirrspülmaschine. Bevor das Wasser in die Boiler eintritt, wird es in einer Filteranlage enthärtet.

Alle Räume im Studentenhaus, in denen mit der Ansammlung vieler Menschen zu rechnen ist, werden durch eine ausgedehnte

Lüftungsanlage

ständig mit frischer Luft versorgt. Je ein eigenes Lüftungssystem haben der große Saal, der Erfrischungsraum und der Speisesaal. Auch die Kochküche, in der sich Dampf- und Speisegerüche entwickeln, wird maschinell gelüftet. Die angesaugte Luft wird jeweils durch Filter gereinigt und durch besondere in den Luftschacht eingebaute Heizkörper vorgewärmt.

Wegen des verhältnismäßig großen elektrischen Strombedarfs des Studentenhauses hat das städtische Elektrizitätsamt in einem Raum unter der Wandelhalle zwei Transformatoren von zusammen 75 KVA aufgestellt, die den mit 4000 V Spannung zugeführten Strom auf die Gebrauchsspannung von 220/380 Volt umformen. Das Studentenhaus hat eine eigene automatische Telephonzentrale mit 50 Anschlüssen, von denen vorläufig 36 ausgebaut sind. Zwei Verbindungsleitungen führen zur Telephonzentrale der Hochschule. Alle Apparate des Hauses können mit sämtlichen Apparaten der Hochschule sprechen. Die Uhren des Studentenhauses werden von einer Hauptuhr aus elektrisch betrieben.

Die technischen Einrichtungen, soweit sie zu dem gewöhnlichen Betrieb des Hauses erforderlich sind, stehen, wie wir gesehen haben, zur Verfügung. Was fehlt, das sind vor allem die Dinge, die den Räumen noch einen wohnlichen Charakter geben. In manchen Räumen brauchen wir noch Teppiche. An die Ausschmückung der Studentenzimmer mit Bildern konnte noch gar nicht gedacht werden. Die ganze Bühnenbeleuchtung wurde noch zurückgestellt und für das Akademische Orchester fehlt noch ein eigener Flügel. Die Anlagen um das Studentenhaus herum wurden nur in dem allernotwendigsten Ausmaß hergestellt. Zwischen dem Studentenhaus und den Sportanlagen soll im nächsten Frühjahr ein schöner Rasenplatz entstehen, nördlich des Hauses brauchen wir einen Garten, in dem wir die Blumen für den Speisesaal und die Aufenthaltsräume sowie die frischen Kräuter für die Küche ziehen. Vor allem muß aber noch ein besserer Weg zwischen den Hochschulgebäuden und dem Studentenhaus geschaffen und ein kleiner Nebenbau errichtet werden, wo die Fahrräder und Motorräder und vielleicht auch einige Autos untergestellt werden können.

Die Studentenschaft ist sich bewußt, daß die schwierige wirtschaftliche Lage die Erfüllung aller dieser Wünsche sehr erschwert. Sie hofft aber doch, daß es nach und nach gelingen wird, die erforderlichen Ergänzungen durchzuführen, damit das Studentenhaus dann auch in jeder Beziehung seinen Zweck erfüllen kann.

Gebr. Himmelheber A.G. · Möbelfabrik · Ausführung der Möbel in den Studenten-Zimmern · Karlsruhe Kriegsstraße Nr. 25

PORZELLAN
für Anstalten, Kliniken, Genesungs- und Erholungs-Heime, Krankenhäuser, Gaststätten und Hotels
BAUSCHER WEIDEN
Großhandel Billigste Preise
Otto Büttner / Karlsruhe
Kaiserstraße 158 Gegründet 1880

KARL DALER Karlsruhe
Adlerstraße 7, Telefon 1258 - Gegründet 1828
Bauschlosserei - Eisenkonstruktionswerkstatt
Blitzschutz-Anlagen

C. W. MOCH
Zimmergeschäft
Treppenbau
Schreinerei
Karlsruhe - Kaiserallee 127 - Telefon 5802

Ausführung der gesamten Isolierarbeiten von
Isolieranstalt Karl Müller jr.
Wärme- u. Kälteschutz
Karlsruhe-Rüppurr
Telefon Karlsruhe 5528 — Lützowstraße 8
Neuarbeiten und Reparaturen an Heizungsisolierung sowie Kälte- und Kühl-Anlagen

SCHLOSSEREI U. EISENWARENFABRIK
NAGEL u. WEBER
EISENKONSTRUKTIONEN
FERNRUF 700 · KARLSRUHE · KARLSTR. 100

Friedrich Landhäuser
Dachdeckermeister
Karlsruhe, Klosestraße 29, Telefon 6367
Ausführung sämtlich. Dachdeckerarbeiten
Blitzschutzanlagen und Reparaturen
Spezialität: Kirchturmarbeiten

INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

Um- und Ausschau.

Die Umwertung des Goldes. — Ein dringender Revisionsgrund für Deutschland. — Krediteinschränkungen der öffentlichen Hand.

Die Steigerung des Goldwertes bereitet der internationalen Finanzwelt steigende Sorgen. Noch vor einem Jahre hat niemand diese Entwicklung vorauszusehen vermocht. Inzwischen hat sich der Wert des Goldes um 19 Prozent gesteigert, und die auf die Goldbasis abgeschlossenen Kredite haben infolgedessen eine sehr erhebliche Verschiebung zu Ungunsten der Schuldner erfahren. Sir Josiah Stamp, einer der bekanntesten Finanzsachverständigen Englands hat sich kürzlich dahin geäußert, daß ein Weltbankerott unvermeidlich sei, wenn nicht die Steigerung des Goldwertes rückgängig gemacht oder wenigstens zum Stillstand gebracht werden könnte. Denn niemand werde imstande sein, seine Schulden zu dem erhöhten Goldsatz zurückzubezahlen. Wie manchem anderen Problem der aus den Fugen gegangenen Weltwirtschaft, stehen die Finanzsachverständigen der Welt indessen auch dieser Frage ziemlich hilflos gegenüber. Es unterliegt keinem Zweifel, daß an der Steigerung des Goldwertes sehr wesentlich ein Faktor beteiligt ist: Die Anhäufung von überschüssigem Gold in den Vereinigten Staaten und in Frankreich. In beiden Staaten geht die Goldanhäufung weit über den Betrag hinaus, der für die Notendeckung notwendig ist. Das überschüssig angehäufte Gold wird seinem wirtschaftlichen Zweck entzogen, der Goldumlauf wird verknappt und der Goldpreis in die Höhe getrieben. Daß die Weltfinanzen unter diesem unausgeglichenen Zustande leiden, ist kein Wunder.

Ob die Bank für Internationale Zahlungen in Basel hier ausgleichend wirken könnte, ist eine Streitfrage. Auf jeden Fall hat der Direktor der Internationalen Zahlungsbank, der bekanntlich ein Franzose ist, sich nicht in diesem Sinne bemüht, sondern es vorgezogen, Jugoslawien zu einer Anleihe zu verhelfen, was von dem Gouverneur der Bank von England auf einer Tagung in Basel mit Recht als eine Ueberschreitung seines Aufgabenkreises getadelt worden ist. Dagegen ist die Goldfrage kürzlich Gegenstand einer eingehenden Aussprache zwischen dem Präsidenten der Neuyorker Bundesreservebank und dem Gouverneur der Bank von Frankreich gewesen. Diese beiden Finanzmänner sind tatsächlich die beiden Nächstbeteiligten, die in dieser Angelegenheit etwas tun können. Ob sie das Nötige tun werden, ist wohl leider nach wie vor zweifelhaft. Die Vereinigten Staaten sind der Gläubiger der ganzen Welt. Aber sie lassen sich nicht mit Waren bezahlen sondern schließen sich durch Schutzzölle ab und entziehen ihren Gläubigern lebensnotwendiges Gold. Ebenso macht es Frankreich, das sich in Europa isoliert und mit seinem Goldreichtum die europäische Wirtschaft nur ganz wenig befruchtet. Diese beiden Länder sind die Nutznießer der Goldwertsteigerung. Deutschland hat infolge seiner internationalen Schuldverpflichtung den schwersten Schaden, wird sich dabei aber nicht beruhigen dürfen. Bei Anwendung der Dawes-Goldklausel müßte die Steigerung des Goldwertes um 19 Prozent eine Herabsetzung seiner Leistungen nach dem neuen Zahlungsplan um 15 bis 17 Prozent zur Folge haben. Hier ist also ein Revisionsgrund gegeben, wie er gar nicht dringender und unwiderleglicher sein könnte.

Wir verspüren auf dem deutschen Geld- und Devisenmarkt immer noch die Wirkungen der französischen Anhäufungspolitik. Denn die Zurückziehung kurzfristiger französischer Kredite vom deutschen Markt ist immer noch nicht zum Stillstand gekommen. Auch scheinen immer noch erhebliche Markbeträge in ausländischen Zahlungsmitteln als totes Kapital investiert zu sein. So erklärt es sich, daß zum Mediotermin eine unverkennbare Spannung auf dem Geldmarkt herrschte. Die Devisenlage der Reichsbank hat sich indessen günstig weiter entwickelt. Die Deckung unseres Notenumlaufes durch Gold und Devisen ist ziemlich sprunghaft von 54,9 auf 64,5 gestiegen. Hierbei muß man wohl sehr stark in Rechnung stellen, daß die Reichsregierung den Ueberbrückungskredit in der Höhe von rund 500 Millionen Reichsmark aus dem Ausland hereingenommen hat. Ein Teil dieses Kredites stammt ja auch aus deutscher Quelle, kommt also für die Devisenvermehrung nicht in Betracht. Im übrigen sind auch die ausländischen Tranchen des Ueberbrückungskredites keineswegs der Reichsbank ungeschmälert in der Gestalt ausländischer Zahlungsmittel zugeflossen. Vielmehr sind mit Hilfe dieses Kredites unsere Reparationszahlungen für November und Dezember transferiert worden. Die Reichsbank hat einen Devisenzugang in der Höhe von 266,7 Mill. Rm. gehabt. Darin sind neben dem Ueberbrückungskredit zweifellos auch noch andere Zuflüsse aus dem Auslande enthalten, so daß man also von einem Anhalten der rückläufigen Devisenbewegung sprechen kann. Die Reichsbank wird allerdings auch heute noch um rund eine halbe Milliarde Reichsmark von ihrem Devisenbestand Mitte September entfernt sein.

In ihren finanziellen Verlegenheiten greifen auch die Städte mehr und mehr zu sogenannten Ueberbrückungskrediten, wie es z. B. Berlin in der letzten Zeit wiederholt getan hat. Ein solches Verfahren darf nicht zur Gewohnheit werden. Derartige Kredite werden nur auf ganz kurze Frist gegeben und belasten deshalb den Haushaltplan der Gemeinden auf der Ausgabenseite schwer. Für die öffentliche Hand muß heute mehr denn je die Beschränkung der Kredite auf das äußerste Maß die unbedingte Parole sein. In diesem Sinne ist es zu begrüßen, daß in einer Tagung von Reichs- und preußischen Staatsvertretern unter dem Vorsitz des Reichsbankpräsidenten beschlossen worden ist, die für das laufende Haushaltsjahr in Aussicht genommenen Kreditbedürfnisse erheblich zu vermindern. Auch die Städte werden sich mit der Notwendigkeit abfinden müssen, die Ausgaben soweit zu drosseln, daß sie ohne die Belastung des Haushalts mit Ueberbrückungskrediten bestritten werden können. An die Gemeinden ergeht der dringende Ruf, sich an der Verbilligungsaktion zu beteiligen. Die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Gas und elektrischer Kraft liegt zum größten Teil in der Hand der städtischen Verwaltungen. Auch dieser Teil des täglichen Haushaltsbedarfes muß verbilligt werden, und dazu sind die Gemeinden nur in der Lage, wenn sie sich von kurzfristigen Schuldverpflichtungen freihalten, die alle für die Preissenkung etwa in Frage kommenden Mittel sofort wieder verschlingen.

Nach Druck durch Auslandsabgaben:

Auf günstige Einflüsse erholt. / Verlauf und Schluß schwach.

Berlin, 21. Nov. **(Funkspruch.)** Die Börse stand heute erneut unter dem Druck ausländischer Abgaben. Die Kurse gaben weiter im Rahmen von 1 bis 3 Prozent nach. Stärker angeboten waren Kaliwerte, die 4—5 Punkte verloren. Bemerkenswert war ein Kurseinbruch in Ilse Bergbau, die bei einem Angebot von nur 12 000 Rm. um 12 Prozent im Kurse zurückgingen. Die Aktien haben damit innerhalb Wochenfrist mehr als 30 Punkte verloren. Die Stimmung wurde anfangs durch den schwankenden Verlauf der Neuyorker Börse, neue Bankinsolvenzen in den Vereinigten Staaten, den Einnahmerückgang der Reichsbahn sowie durch die Vorgänge am Kupfermarkt ungünstig beeinflußt. Nach den ersten Kursen trat vereinzelt Deckungsneigung zutage, so daß ein Teil der Kurseinbußen wieder aufgeholt werden konnte. Die Rede des Reichsaußenministers und der bisherige Widerhall seiner Ausführungen in der Weltpresse hinterließ an der Börse einen guten Eindruck. Ferner fanden günstige Tendenzberichte vom Eisenexportmarkt, wonach eine Hausse in Stabeisen und eine Preisbesserung der Halbzeuge zu verzeichnen war, Beachtung. Farben konnten unter Hinweis auf den Stickstoffrieden mit der Gewerkschaft Mont Cénis ihren letzten Schlußkurs um 0,25 überschreiten.

Geld war unverändert. Tagesgeld kostete 4—6 Prozent, Monatsgeld 6—7,5 Prozent. Von Devisen lag die Pesete etwas fester. Man nannte London—Madrid 42.70, London—Paris 123.64½, London—Kabel 4.8564. Der Dollar war mit 4.1963 etwas höher.

Im Verlauf gingen die geringen Teilerholungen wieder verloren und die Anfangskurse wurden durchweg unterschritten.

Von Renten war die Young-Anleihe bei einem Angebot von etwa 50 000 Rm. erneut 1 Prozent schwächer. Liquidationspfandbriefe 0,25—0,50, Obligationen durchschnittlich 0,5 nachgebend. Concordia-Bergbau-Obligationen minus 1,25. Staatsanleihen gut gehalten. Reichsschuldbuchforderungen etwas höher. Von Auslandsrenten lagen Bagdadbahn bis zu 30 Rpfg. niedriger.

In Privatdiskonten war weiteres Angebot. Der Satz für kurze Sichten wurde um ⅛ Prozent erhöht, so daß er nunmehr für beide Sichten 4¾ Prozent lautet.

Die Börse schloß auf anhaltende Auslandsabgaben schwach und zu den niedrigsten Tageskursen. Karstadt lagen 3,75 unter dem gestrigen Schlußkurs. Westeregeln verloren 10,25 gegen gestern. Auch die pessimistische Rede Brünings auf der heutigen Vertretertagung des Landgemeindetages wirkte zurückhaltend, zumal man auf diese Rede hin weitere Auslandsabgaben befürchtet. Nachbörslich hörte man Farben 133,25, Salzdetfurth 245,5, Westeregeln 172,5, Siemens 168, A.E.G. 105,5, Ostwerke 133,5, Schultheiß 168,75, Harpener 79, Ver. Stahlwerke 65,5, Rhein. Stahl 70,5, Hapag 68,5, Verkehrswesen 53,5, Lloyd 69,5, Hoesch 70, Mansfeld 39, Reichsbank 213,75, Berger 217, Neubesitz 6,10, Altbesitz 53,25.

Abendbörse:

Weiter stark abgeschwächt.

Frankfurt, 21. Nov. (Eigenbericht.) Die schwache Haltung gegen Schluß der Mittagsbörse nahm an der Abendbörse ihren Fortgang. Verstimmend wirkte die Kanzlerrede vor dem Landgemeindetag. Daneben waren wieder einige Auslandsabgaben, besonders am Elektromarkt zu verspüren. Auch Kaliwerte stärker gedrückt auf die Nachricht von der Erzeugungseinschränkung bei Westeregeln. Daneben wurde auch die Erhöhung des Privatdiskontsatzes beachtet. Farben im Verlaufe bis 0,75 Prozent niedriger. Siemenswerte 2,5, A.E.G. 2 Prozent schwächer. Am Kalimarkt Westeregeln und Aschersleben je 5 Prozent unter den zuletzt genannten Kursen. Auch die übrigen Märkte lagen zumeist allgemein schwächer. Der Verlauf der Börse brachte keine nennenswerte Erholung. Farben schlossen 132,5 Prozent.

Anleihen: Altbesitz 58,12, 4 Dt. Schutzgebiete 2,05.

Bankaktien: Barmer Bankverein 100, Berl. Handelsges. 126, Commerz u. Privatb. 110, Darmst. u. Nationalb. 147,5, DD.-Bank 108, Dresdner Bank 108, Reichsbank 212,5, Oesterr. Credit 27,5.

Bergwerks-Aktien: Buderus 49,75, Gelsenk. 83,75, Ilse Bergbau 168, Kaliw. Aschersl. 170, Ver. Stahlwerke 66.

Transportwerte: Nordd. Lloyd 69,75.

Industrieaktien: A.E.G. Stamm-Akt. 104, Aku 65,5, Conti Gummi 110, Daimler Motor 24, Dt. Erdöl 60,75, Dt. Gold Scheideanst. 129, Dt. Linoleumwerke 108,5, J.-G. Farben 132,5, Felten u. Guilleaume 90, Goldschmidt Th. 43,75, Holzmann 73,5, Junghans Gebr. 28, Mainkraftwerke 69, Metallges. 85, Rütgerswerke 45, Schuckert El. Nürnb. 121,5, Siemens u. Halske 166, Südd. Zuckerf. 134, Verein f. chem. Ind. 61,25, Wayß u. Freytag 48, Zellstoff Aschaffenburg 76, Zellstoff Waldhof 105.

Stilles Produktengeschäft.

Berlin, 21. Nov. **(Funkspruch.)** An der Berliner Getreidebörse kommt ein größerer Umsatz in allen Körnerfrüchten nicht in Gang. Zum Teil dürfte dies auf die Zurückhaltung der Provinzabgeber am hiesigen Markt zurückzuführen sein, andererseits scheint ein großer Teil der Deckungen schon auf dem platten Lande reguliert zu werden. Weizen hatte darum ziemlich feste Tendenz, die ihren Ausgang zunächst aus den für den Kaufbedarf der Müller keinesfalls ausreichenden Angeboten nahm, dann aber schien auch die Besserung am Weltmarkt nicht ganz ohne Eindruck zu bleiben. Lieferung wurde außerdem in Deckung gefragt und mit Ausnahme der unveränderten Mai-Sicht höher als gestern bezahlt. Im Gegensatz hierzu zeigte sich die Haltung des Roggens mäßig schwächer. Es besteht hier für greifbares Material weniger Nachfrage. Für Gerste war das Geschäft nicht minder still und das nahe Angebot ist klein geblieben. Ebenso ist auch Hafer nur wenig verkäuflich. Der Konsum hält zurück. Das Mehlgeschäft kann im ganzen betrachtet als recht still bezeichnet werden, immerhin ist die Lage für Roggenmehl leichter wie die für Weizenmehl.

Berlin, 21. Nov. **(Funkspruch.) Amtliche Produktennotierungen** (für Getreide und Oelsaaten je 1000 Kilo, sonst je 100 Kilo ab Station): Weizen: Märk., 75—76 Kg. 249—250, Dezember 260,50—261, März 272,50—273, Mai 281; fest. Roggen: Märk., 70—71 Kg. 150—152, Dezember 171—171,50, März 184, Mai 190; schwächer. Gerste: Braugerste 190—212, Futter- und Industriegerste 170—180; stetig. Hafer: Märk. 140—150, feinste Qualitäten und alte Ware über Notiz, Dezember 153 n. Geld, März 164 u. Brief, Mai 175 u. Brief; ruhig. Weizenmehl 29 bis 37,25; still. Roggenmehl 23,75—27; still. Weizenkleie 8,50—9; behauptet. Roggenkleie 8,25—8,75; behauptet.

Viktoriaerbsen 25—31, kleine Speiseerbsen 24—26, Futtererbsen 19—21, Peluschken 19—20, Ackerbohnen 17—18, Wicken 17—20, Rapskuchen 8,50—9,25, Leinkuchen 14,70—15, Trockenschnitzel 5,40—5,90, Parität Berlin, Sojaextraktionsschrot 12,90—13,40 Rm.

Chicagoer Getreidebörse

Chicago, 21. Nov. **(Funkspruch.) Getreide-Schlußkurse** (Vortagskurse in Klammern.) Weizen: Tendenz fest: Dezember 74¾—74½ (73½—73⅜), März 76¾ (75¼—75⅜), Mai 78½—78⅝ (77—77⅛). Mais: Tendenz fest: Dezember 74⅛ (73¼) März 76 (74⅞), Mai 77⅞ (77⅛). Hafer: Tendenz fest: Dezember 33⅜ (32), März 35½ (33½), Mai 36¾ (34⅞). Roggen: Tendenz fest; Dezember 41½—41⅛ (40⅝), März 44⅝ (43⅞), Mai 46¼ (45⅝). (Alles in Cents je Bushel.)

Sonstige Märkte.

Magdeburg, 21. Nov. **Weißzucker** (einschließl. Sack und Verbrauchssteuer für 50 Kilo brutto für netto ab Verladestelle Magdeburg) innerhalb 10 Tagen 24.75—25.125, November—Dezember 25.25 Rm. Tendenz ruhig.

Bremen, 21. Nov. **Baumwolle.** Schlußkurs. American Middling Universal Standard 28 mm loko per engl. Pfund 12.12 Dollarcents.

Berlin, 21. Nov. **(Funkspruch.) Metallnotierungen für je 100 Kg.** Elektrolytkupfer 107,75 Rm., Originalhüttenaluminium, 98—99% in Blöcken 170 Rm., desgl. in Walz- oder Drahtbarren, 99% 174 Rm., Reinnickel, 98—99% 350 Rm., Antimon-Regulus 52—54 Rm., Feinsilber (1 Kg. fein) 49,50—51,50 Rm.

Ermäßigung der Zinkblechpreise. Die Südd. Zinkblechhändlervereinigung hat mit Wirkung ab heute ihre Preise um 3,25 Prozent ermäßigt, nachdem sie am 17. d. M. um 1,75 erhöht worden waren.

Beilegung des Prozesses J.-G. Farben — Mont Cénis. Die J.-G. Farbenindustrie und die Gewerkschaft Mont Cénis teilen mit, daß sie übereingekommen sind, die von der J.-G. gegen Mont Cénis wegen Patentverletzung bei dem Verfahren zur Herstellung von synthetischem Ammoniak angestrengten Prozesse im Wege der Verständigung beizulegen. Die beklagte Seite habe einen Eingriff in die inzwischen abgelaufenen Patente zugegeben.

Der Süddeutsche Einzelhandelstag zum Preisabbau.

Der Süddeutsche Einzelhandelstag, dem die Landesverbände des Einzelhandels von Baden, Bayern, Hessen, Pfalz und Württemberg angehören, hat in seiner am 19. November 1930 in Karlsruhe abgehaltenen voll besuchten Mitgliederversammlung zum Preisabbau Stellung genommen und folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Der gesamte Einzelhandel begrüßt jede organische und den wirtschaftlichen Verhältnissen angepaßte wirkliche Preissenkung auf allen Gebieten der Warenerzeugung und -verteilung, da hierdurch die Möglichkeit gegeben ist, die Kaufkraft der Bevölkerung zu steigern und wesentlich verstärkte Umsätze herbeizuführen.

2. Der Süddeutsche Einzelhandelstag hebt wiederholt und nachdrücklichst hervor, daß der Einfluß des Einzelhandels auf die Preisbildung verhältnismäßig gering und keinesfalls maßgeblich ist. Aus dem vorliegenden Material geht absolut einwandfrei hervor, daß der Einzelhandel schon bisher freiwillig allen Preisrückgängen bei den Vorstufen in denkbar möglichem Umfange gefolgt ist, ja daß er darüber hinaus ohne solchen Anlaß lediglich unter dem Druck der ganzen wirtschaftlichen Verhältnisse vielfach einen Preisabbau herbeigeführt hat, der sich mit einer gesunden kaufmännischen Kalkulation kaum noch vereinbaren läßt.

Was die landwirtschaftlichen Erzeugnisse sowie insbesondere die Brot- und Fleischverteilung anbelangt, so wird erneut betont, daß der Einzelhandel für die Preisgestaltung in dieser Kategorie Lebensmittel nicht verantwortlich gemacht werden kann, da er weder für den Marktverkehr noch für die handwerklich betriebenen Geschäfte der Bäcker und Metzger zuständig ist.

3. Der Süddeutsche Einzelhandelstag vertritt die Auffassung, daß die aufreizende Art der Veröffentlichungen, die in Sachen Preisabbau von verantwortlichen und unverantwortlichen Stellen in Berlin ausgehen und im Lande vielfach aufgegriffen und gegen den Einzelhandel ausgewertet werden, nicht geeignet sein kann, den seit Jahren tatsächlich bereits im Gange befindlichen Preisabbau irgendwie zu fördern. Mit Drohungen und billigen Redensarten können wirtschaftliche Gesetze nicht auf den Kopf gestellt werden; dies haben die Vorgänge der Jahre 1918 bis 1924 mit ihren Mißerfolgen zur Genüge bewiesen. Man kann durch solche behördliche Maßnahmen wohl die Bevölkerung beunruhigen und unter Umständen einen Teil des Handels lahmlegen oder ruinieren, wird sich aber daraus niemals eines positiven dauernden Erfolges erfreuen können.

4. Selbst wenn durch den aus der Verzweiflung über die katastrophale eigene Finanzlage hervorgegangenen Druck von oben in einzelnen Artikeln eine weitere Senkung der Preise erzwungen werden sollte, so stellen diese Preissenkungen keinen aus wirtschaftlichen Voraussetzungen erfolgten Preisabbau mehr dar, da andererseits eine Senkung der auf dem Handel ruhenden öffentlichen und sonstigen Lasten — Steuern, sozialen Abgaben, Gehälter, Löhne, Mieten, Frachten, Strom- und Gaspreise, Zinsen usw. — bis jetzt leider nirgends in Erscheinung getreten ist.

Der Süddeutsche Einzelhandelstag ist einmütig der Ansicht, daß Reich, Staat und Gemeinden alle Veranlassung hätten, im Abbau der von ihnen der Industrie, dem Handel und der Allgemeinheit auferlegten Lasten beispielgebend voranzugehen und denjenigen Aufwand an Energie, den sie heute auf den Preisabbau beim Einzelhandel verwenden, auf diese außerordentlich wichtige Aufgabe zu konzentrieren. Solange es nicht gelingt, von oben herunter wesentliche Erleichterungen herbeizuführen, wird alles Bemühen um den Preisabbau beim Einzelhandel nur einseitiges Stückwerk bleiben können.

5. Der Süddeutsche Einzelhandelstag wendet sich an die Verbraucherschaft mit der Bitte, der weiteren Entwicklung der Dinge hinsichtlich der Preisbildung mit sachlicher Ruhe und Vernunft zu begegnen und sich weder von verantwortlichen noch von unverantwortlichen Stellen zu Aeußerungen oder Handlungen der Leidenschaft hinreißen zu lassen. Das persönliche Vertrauensverhältnis des Kunden zum Kaufmann, das sich erfreulicherweise nach der Kriegs- und Inflationszeit wieder wesentlich gestärkt und gefestigt hat, möge trotz der bedauerlichen Verhetzung einzelhandelsunfreundlicher Stellen auch weiterhin erhalten bleiben und man darf überzeugt sein, daß es dann gelingt, auch über diese Krise in einer den berechtigten Interessen der Verbraucherschaft weitgehendst Rechnung tragenden Weise hinwegzukommen.

Rhein.-Westf. Kohlensyndikat.

Nach dem in der Mitgliederversammlung des Rhein.-Westfälischen Kohlensyndikats erstatteten Marktbericht ist der arbeitstägliche Absatz in der ersten Novemberhälfte auf 203 000 Tonnen gesunken, während die Haldenbestände auf 8,2 Mill. Tonnen zuzüglich 1,4 Mill. Tonnen Syndikatsläger stiegen. Die Versammlung beschloß, den Preis für Fettförderkohle um 1,50 Rm. je Tonne mit Wirkung ab 1. Dezember herabzusetzen. Die übrigen Kohlen- Koks- und Brikettpreise in ungefähr dem gleichen prozentualen Verhältnis. Die neufestgesetzten Brennstoffverkaufspreise liegen zwischen 6,3 und 13,5 Prozent, im Durchschnitt etwa 9 Prozent unter den bisherigen Listenpreisen die allerdings nur im unbestrittenen Gebiet, im bestrittenen Gebiet aber fast durchweg nicht erreicht werden können.

Hoesch-Neugründung in Basel.

Von einem Konsortium unter Führung der Basler Handelsbank wurde unter maßgeblicher Mitwirkung der Gruppe Hoesch Köln-Neuessen mit dem Sitz in Basel mit einem Kapital von 7 Mill. Franken — davon vorläufig 5 Mill. voll einbezahlt — die Montan-Union A.-G. gegründet. Die Gesellschaft bezweckt die dauernde Beteiligung an Montanunternehmungen sowie ihr angegliederter Industrien in der Schweiz und im Ausland, sowie deren Finanzierung.

*

Mannheimer Zahlungseinstellung. Die im Jahre 1904 gegründete Genossenschaftliche Einkaufs-Vereinigung e. G. m. b. H. teilt mit, daß sie infolge der schlechten wirtschaftlichen Lage, unter der besonders auch die Lebensmittelbranche zu leiden habe, gezwungen sei, ihre Zahlungen einzustellen. (swd.)

Maschinenbank finanziert Maschinenausfuhr. Die Finanzierungsgesellschaft für Industrielieferungen A.-G. (Maschinenbank) in Berlin hat jetzt auch die Finanzierung von Maschinenverkäufen nach dem Ausland in ihr Arbeitsprogramm aufgenommen.

Aufhebung des englischen Handschuhzolls. Die für eine Dauer von fünf Jahren in Kraft gewesenen englischen Handschuhzölle in Höhe von 33⅓ Prozent werden am 22. Dezember außer Kraft gesetzt. Allerdings bleiben die Zölle für Handschuhe, die aus Seide oder Kunstseide bestehen, weiterhin in Kraft.

Prämien-Sätze

der Bankfirma Baer & Elend. Karlsruhe.

	Nov.	Dez.	Jan.		Nov.	Dez.	Jan.
Danatbank	4½	6½	8	Mannesmann	3½	5½	7½
Dtsch.&Disc	2½	4	5½	Salzdetfurth	10	15	20
Reichsbank	6	8½	11	Westeregeln	6	10	14
A. E. G	3½	5½	7½	I. G Farben	4	6	8
Licht & Kr.	4½	7½	10½	Bemberg	4½	7	9
Ges.f.el.Unt	4½	7½	10½	D Erdöl	3½	5½	7½
Schuckert	4½	7½	10½	D Linoleum	7	10½	14
Sie.&Halske	6	8	12	Karstadt	4½	6½	8½
Transradio	4	6	8	Otavi	1½	2¼	3
Gelsenkirch	3½	5½	7½	Zellst. Waldh	5	7	9
Harpener	4	6	8	Hap.&Lloyd	3	4¾	6½
				Abl. o. Ausl.	⅝	⅝	⅞

Devisennotierungen.

Berlin, 21. November 1930 (Funk.)

	Geld 21. 11.	Brief 21. 11	Geld 20. 11	Brief 20. 11.
Buen.-Air. 1 Pes	1.428	1.432	1.432	1.436
Canada 1 k. D	4.196	4.204	4.196	4.204
Konstan. 1 t. P.	—	—	—	—
Japan 1 Yen	2.080	2.084	2.080	2.084
Kairo 1 ägy. Pf	20.885	20.925	20.885	20.925
London 1 Pfd	20.356	20.396	20.359	20.399
Neuyork 1 Doll	4.191	4.199	4.192	4.200
Rio de J. 1 Milr.	0.405	0.417	0.400	0.410
Uruguay 1 Peso	3.307	3.313	3.307	3.313
Amsterd. 100 G	168.63	168.97	168.61	168.95
Athen 100 Drch.	5.43	5.44	5.43	5.44
Brüssel 100 Blg.	58.43	58.55	58.45	58.57
Bukarest 100 Lei	2.490	2.494	2.488	2.492
Budp. 100000 Kr.	73.29	73.43	73.31	73.45
Danzig 100 Gl.	81.41	81.57	81.42	81.58
Helsgfs 100 f. M.	10.490	10.690	10.55	10.57
Italien 100 Lira	21.94	21.98	21.94	21.98
Jugosl. 100 Din.	7.418	7.432	7.418	7.432
Kowno 100 Litas	41.88	41.96	41.88	41.96
Kopenh. 100 Kr	112.08	112.30	112.08	112.30
Lissab. 100 Esc.	18.80	18.84	18.80	18.84
Oslo 100 Kr.	112.09	112.31	112.09	112.31

	Geld 21. 11.	Brief 21. 11.	Geld 20. 11	Brief 20. 11
Paris 100 Frcs.	16.462	16.502	16.459	16.499
Prag 100 Kr.	12.430	12.450	12.430	12.450
Island 100 i. Kr.	91.99	92.17	92.00	92.18
Riga	80.67	80.83	80.68	80.84
Schweiz 100 Frcs.	81.24	81.40	81.23	81.39
Sofia 100 Leva	3.040	3.046	3.042	3.048
Spanien 100 Pes.	47.75	47.85	47.40	47.50
Stockh. 100 Kr.	112.48	112.70	112.51	112.73
Reval	111.61	111.83	111.61	111.83
Wien 100 Schill.	59.000	59.125	59.01	59.13

Zürich, 21. November 1930 (Drahtbericht)

	21. 11	20. 11.		21. 11	20. 11
Paris	20.26½	20.26¼	Warschau	57.85	57.85
London	25.05¾	25.05⅝	Budapest	90.23½	90.23½
Neuyork	515.92½	515.90	Belgrad	912.⅞	912.⅞
Belgien	71.96	71.95	Athen	6.67½	6.67½
Italien	27.01	27.01	Konstantin.	2.44½	2.44½
Spanien	58.50	57.70	Bukarest	3.06¼	3.06¼
Holland	207.52	207.55	Helsingfors	12.97½	12.97½
Berlin	122.95	122.94	Privatdisk.	1 9/16	1 9/16
Wien	72.61	72.62	Buenos-Aires	1.76½	1.77
Stockholm	138.45	138.45	Japan	2.56	2.56
Oslo	138.00	138	Offz. Bankd.	2½	2½
Kopenhagen	138.00	138	Tägl. Geld	1½	1½
Sofia	3.73¼	3.73¼	Monatsgeld	¾	¾
Prag	15.29¾	15.29½	3 Monatsgeld	2	2

Etuis aller Art
Besteckkasten
Besteck-Einbauten
Musterkoffer für alle Zwecke
fertigt
Etuisfabrik K. MÜLLER
Karlsruhe, Sofienstr. 114 H III. Tel. 5736

Modell-Verkauf
zu Ausnahme-Preisen: Mäntel, Kostüme, Nachmittags- u. Abendkleider
Modellhaus Kohlmeier
Karlstrasse 7
Ratenkauf-Abkommen der Bad. Beamtenbank angeschlossen.

Lebensfroh u. gesund sind Mutter und Kind
bei richtiger Ernährung mit
Nestle, Kufeke, Heintz-Haferzwieback, Kamogen, Töpfers Eiweißmilch, Ovomaltine, Haferflocken, Biomalz, Scotts und Dorschkopf-Emulsion, Eier-Lebertran „Ossin"
Karlsplatz-Drogerie
Jos. Weingärtner Karlsruhe i. B.
Ecke Südend- u. Leibnizstraße, Tel. 5002

Papier Fuckert 46 Waldstr. **Geschäftsbücher** für jeden Zweck **Sonderanfertigungen**

Darf ich Sie bitten -
bei Ihren abendlichen Spaziergängen auch einmal mein Schaufenster anzusehen? Es ist jeden Abend bis 10 Uhr beleuchtet. Sie sehen immer das Neueste. Alle Stücke sind mit Preisen versehen!
Der moderne Schmuck **Die** gute Uhr **Das** schöne Besteck
bei Uhrmacher Waldstr. 24 Reparaturwerkstätte **Hiller** Juwelier Telef. 3729 Ratenkaufabkommen

Japan-, China-, Orientwaren
TEE
20 kräftige, aromatische Qualitätssorten
125 Gramm Rmk. 1.—, 1.20, 1.30 bis 2.60
Wilkendorfs Importhaus, Passage 15

Konditorei und Kaffee
Friedrich Nagel
Waldst. 41-45, nächst d. Kaiserst., Tel. 699
Vornehme Räume im 1. und 2. Stock
Feines Bestellgeschäft

A. Hunsinger
Feine Herrenschneiderei
Kaiserstr. 124 1 Treppe hoch
Ia Maß-Anzug Mk. 175.

Haben Sie Schmerzen?
Dann lassen Sie sich von erprobtem Fachmann beraten, ehe Sie schematisch fabrizierte Stiefel oder Einlagen kaufen. Hilfe auch in den schwierigsten Fällen. Sprechzeit 3—6 Uhr. Beratung kostenlos.
Robert Ugin, prakt. Orthopädie
Karlsruhe, Amalienstraße 17.

Färberei Chem. Reinigungsanstalt
Mich. Weiss
Blumenstr. 17
Gegr. 1867 Telephon 2866

Gaggenauer Gasherd
neuestes Modell Mk. 95
Otto Stoll
Eisenwaren Kaiserplatz

Badisches Landestheater

Spielplan vom 22. November bis 1. Dezember 1930:

a) Im Landestheater:

Samstag, 22. Nov. ★G 8. Th.-Gem. 1. S.-Gr. und 1501—1550. Zum erstenmal: **„Das Lamm des Armen".** Tragikomödie von Stefan Zweig. 20—22.30. (5.—)

Sonntag, 23. Nov. Nachmittags: 3 Vorstellung der Sondermiete für Auswärtige: **„Der Kaufmann von Venedig".** Lustspiel von Shakespeare. 15.15—b. g. 17.30. (3.50.) Abends: ★A 8. Th.-Gem. 501—600 und 801 bis 900. Zum 150. Geburtstag von Konradin Kreutzer. Neu einstudiert: **„Das Nachtlager in Granada".** Oper von Konradin Kreutzer. 20 bis nach 22. (8.—)

Montag, 24. Nov. Volksbühne: Novembervorstellung: **„Der Waffenschmied".** Komische Oper von Lortzing. 19½—22. (7.—) Der 4. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigehalten.

Dienstag, 25. Nov. Außer Miete: **Einmaliges Gastspiel des Japanischen Theaters.** 20—22.30. (14.—)

Mittwoch, 26. Nov. ★C 9. Th.-Gem. 2. S.-Gr. und 1001—1100: **„Das Lamm des Armen".** Tragikomödie von Stefan Zweig. 20—22.30. (5.—)

Donnerstag, 27. Nov. ★D 9 (Donnerstagmiete). Th.-Gem. 901—1000: **„Der Kaufmann von Venedig".** Lustspiel von Shakespeare. 20—22.15. (5.—)

Freitag, 28. Nov. Volksbühne: Novembervorstellung: **„Der Waffenschmied".** Komische Oper von Lortzing. 19.30—22. (7.—) Der 4. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigehalten.

Samstag, 29. Nov. ★E 9: **„Das Nachtlager in Granada".** Oper von Konradin Kreutzer. 20 bis nach 22. (7.—)

Sonntag, 30. Nov. Nachmittags: Zu halben Preisen: **„Wann kommst du wieder?"** Lustspiel von Maugham. 15—17.15. (3.—) Abends: ★G 9. Th.-Gem. 3. S.-Gr., 2. Hälfte und 1201—1300: **„Falstaff".** Oper von Verdi. 19.30—22. (8.—)

Montag, 1. Dez. Sondermiete: „Zeittheater". 2. Vorstellung der Abteilung I (weiße Karten). Zum erstenmal: **„Das fünfte Gebot (Ananke)** von van der Velde.

b) Im Städtischen Konzerthaus:

Freitag, 28. Nov. ★**„Meine Schwester und ich".** Operette in zwei Akten und einem Vor- und Nachspiel nach Berr und Verneuil von Robert Blum. Gesangstexte und Musik von Ralph Benatzky. 20—22.45. (3.50.)

Sonntag, 30. Nov. ★**„Meine Schwester und ich".** Operette in zwei Akten und einem Vor- und Nachspiel nach Berr und Verneuil von Robert Blum. Gesangstexte und Musik von Ralph Benatzky. 19.30—22.15. (3.50.)

c) In der Städtischen Festhalle:

Mittwoch, 26. Nov. 3. Sinfonie-Konzert. Solisten: Else Blank, Wilhelm Rentwig, Franz Schuster. 20 bis gegen 22. (5.—)

Kartenvorverkauf: Vorverkaufskasse des Badischen Landestheaters, Tel. 6288. In der Stadt: Musikalienhandlung Fritz Müller, Ecke Kaiser- und Waldstraße, Tel 388 und Auskunftsstelle des Verkehrsvereins, Kaiserstraße 159, Tel 1420 Zigarrenhandlung Fr Brunnert, Kaiserallee 29. Tel. 4351 und Kaufmann Karl Holzschuh Werderplatz 48. Tel. 503

Werbetage Dauerwellen

Kopf von 12.— an. Garantie für Haltbark. bei lang. u. kurz. Haar 1 Kopfwasch m. Wasserwellen 2.
Damen-Frisier-Salon
Frida Schmidt Kaiserstr. 100

Damenhüte
OTTO HUMMEL
Kaiserstr. Ecke Lammstr

Brillen, Klemmer Theatergläser Barometer
Hofer & Co.
Inh. Herbert Spitz
Optisches Spezialgeschäft
ZEISS Ecke Wald- u. Sofienstr.
Reiche Auswahl – Billige Preise

Stets das Neueste vom Neuen — **im Tapetenhaus**
Ed. Beck Kaiserstr. 126 Telefon 3062
Restbestände alter Jahrgänge stets zum halben Preis!

Singer-Nähmaschinen
Erleicht. Zahlungsbedingungen!
Ersatzteile, Nadeln, Oel, Garn, Reparaturen
Singer Nähmaschinen A.-G.
KARLSRUHE
Kaiserstr. 205, Werderplatz 42

Berliner Börse

vom 21. November 1930.

Reich und Staat

	20.11.	21.11.
Abl. Schuld I—III	53.5	53.25
Neubesitz	6.3	6.2
6 Dt. Wertbr.	95.75	95.75
6 dto. b. 1000	92.5	92.5
6 dto. f—5 $	—	—
7 Reichsanl.29	98.5	98.5
6 Reich 27	86.62	87.12
3 R.Schatz K	87.5	87.25
Younganl.	76	75
6 Baden 27	—	76.75
6 Bay. 27	—	83.5
6 Sachsen 27	75.6	75.5
7 Thür. 26	82.5	82.25
Dt. Schutzgeb	2.15	2.15
5 Rh.M.G.	68.25	68.75
6% Farben		90.12
10 Pr.Pfand	90.25	
3940	100.2	100.2
8 dto. 47	98	97.75
8 dto. 50	99.5	99.75
8 dto. Komm.	93.25	93.5
5 Bad. L. K.	—	—
6 Gr.Kr.Mhm	14.2	14.2
Ausländ. Werte.		
5 Mex. abg.	16.25	16.25
4 Mex. abg.	11	11.5
4½ Oest. S.	36.9	36.5
4 Goldr.	26.4	26.5
4 Kronenr.	1.75	—
4¼ Silber	2.75	2.6
4 Türk. Ad.	3	—
4 T.Bagd.I	3.55	—
4 T.Bagd.II	3.5	3.3
4 T. Zoll.	3.5	3.25
Türk.-Lose	—	8.62
4½ Ung. 13	19.5	19.5
4½ Ung. 14	23.5	23.5
4 Ung.Goldr.	23.3	23.2
4 Kronenr.	1.62	1.6
5 Tehuant.	—	—
4½ do. abg.	—	—
Verkehrswerte.		
A.-G.f.Verk.	55.25	54
Allg. Lokalb.	117¼	112.5
Baltimore	74	75
Canada	18	17.5
Dt.Eis..Bet.	53.5	52
7 Reichsb.	87.75	87.5
Hamb.Paketf	70	68.75
Hamb.Hochb.	64.5	64.75
Hamb.Südam	156	154.5
Hansa	121	121
Neptun	—	—
N. Lloyd	71	70
Süd.Eisenb.	97	97
Bank-Aktien.		
Adca	95.75	96
Bad. Bank	139	139
Bk. el. Werte	106.5	105¼
Bk. f. Brau	108	107
Barm. Bkv.	100	100
Bay.Hyp.Bk.	122.5	120
„ Vereins	130	130
Berl.Hdlsges.	126.5	126
Commerzbk.	110.5	110
Danz.Priv.	91.5	91.5
Darmst.Bk.	149	148¼
D.Asiat.Bk.	33	33
De-Di-Bk.	108.5	108
Dt.Hyp.Bk.	135	133.5
D.Uebf.Bk.	80	80
Dresd.Bk.	108	107.5
GothaGrund	117	116¼

	20.11.	21.11.
Lux.Inter.	3.6	3.5
Mein.Hyp.	161¾	160
Mitt.Bod.C.	198	198
Oest. Credit	27.25	26.5
Pr. Boden	142¾	140¾
Reichsbank	218⅝	214.5
Rh.Hyp.Bk.	137	136
Südd.Bod.Cr	141	141.5
Bkf. Hamb.	100	100
Wiener Bkv.	9.75	10
Industrie-Aktien.		
Accumulat.	—	111
Adlerh. Gl.	70	68.5
A.K.U.	66.12	66.5
A.E.G.	108¼	—
Alsen. Zem.	123.5	—
Ammend. P.	102.5	122
Aschaff.Bräu	140	139
Aschaff.Zellst.	76.5	—
Augsb.NM.	64.25	—
Baer & Stein	95	90.25
Balcke Masch.	114	114¾
Bamb.Mälz.	117	117
Barop. Walz	—	24
Basalt	26	25.5
Bayr. Mot.	53.62	50
Bayr.Spieg.	38.5	38.5
J.P.Bemberg	67.5	67
Berger Tfb.	228¼	221.5
Bergm. Elek.	129	127.5
B.Karlsr.J.	47.62	—
Berl. Kindl	520	520
Bl. Masch.	34.25	33.62
Berth.Mess.	28	27
Brauh.Nürnb	137	138
Brk. Brik.	142.5	142¾
Brschw. K.	220	220
Brem.Besigh.	47.5	46.75
Brem.Vulk.	—	—
Brem.Wolle	132	131
BrownBoveri	70	68
Buderus E.	52	50.5
Capito Kl.	41	41
Charl. Wass.	81.75	81
J.G.Chem. voll	164⅛	162
dto. 50 %	165	162.5
Ch. Buckau	83	83
Ch. Heyden	45.5	44.62
Ch. Gelsenk.	—	40
Ch. Albert	23.5	22.5
Chade	293	294.5
Conc. Berg	58.5	58.25
Conc. Chem.	22.5	22.5
Conc. Spinn.	36.25	36
Ct. Caoutch.	113¾	111
Ct. Linol. Zürich	114.5	112
DaimlerBenz	24.75	24.25
Dt. Atl. Tel.	94.5	94
Dt. Asphalt	90.25	90.25
Dt. Conti-G.	107.5	106
Dt. Erdöl	62.5	61
Dt. Jute	39	38
Dt. Kabel	56.5	55.25
Dt. LinolWk.	110.5	109¾
Dt. Post	16	—
Dt. Schachtb.	—	78
Dt. Spiegel	60.5	61
Dt. Steinzg.	119	117.5
Dt.Telephon	83	82.5
Dt. Ton	86	84
Dt. Wolle	—	5.37
Dt. Eisenh.	42	40.37
Dortm.Aktien	179	179
„ Union	191	190
Dt.Schnellpr.	37.75	37.75

	20.11.	21.11.
Düren Metall	100	100
Düss.Masch.	—	—
Dyckerhoff	67	75
Dyn. Nobel	63	61.5
Egest. Salz	68.25	68
Eilenburg K.	50.5	50
Eintracht	119	119
Eis.Sprottau	24.62	23.25
Eisenb.Verk.	147	145¼
El. Liefer.	113	111.5
El.Licht Kraft	121⅜	119.5
Engelh.Bräu	164	167
Enzing.-U.	67	66.5
Erdmsd.	34	34
Erlang.Bamb	84.25	84.25
Eschw. Bg.	199	199
Fahlbg.List	40.75	41
Falkenstein	81	80.75
Faradit	13.25	13.25
J.G.Farben	135	133⅝
Feinjute	52	52
Feldm. Pap.	113	110⅝
FeltenGuill.	92	90.5
Flöth.Masch.	—	—
Ford Motor	170	170.5
Friedr.Hütte	118	118
Frister	127.5	127.5
Gg.Geiling	—	—
Gelf. Bw.	84	83.37
Genschow	48.5	48.5
Germania P.	88	88.25
Gerresh. Gl.	84	84
Ges.f.e.Unt.	115¾	114⅞
Girmes Co.	96.75	—
Gladb.Wolle	—	124
Glas Schalke	—	—
GlückaufBräu	137¼	137¼
Goedhardt	105	105
Goldschm.	43.62	43
Görl. Wagg.	83.5	83.5
Gritzner	28.12	28.25
Großh.Webst.	108.5	108.5
Großmann	16	16
Grün&Bilf.	156.5	156
Gruschwitz	50.25	50
Guanowerke	44	44
Gundlach	75.25	—
Haberm. G.	91	92.5
Hacketh D.	64	62
Halle Masch.	80	80
Hamb. El.	89	88
Hammersen	105	102
Haun.Masch.	29	—
Harb.Gummi	50.12	50.12
Harpener	80.25	79
Hedwigsh.	82.5	82.5
Heid.Pap.	—	—
Heilm. Littm.	38.5	37
Hemm.Zem.	121.5	121⅝
Hilpert M.	84.25	84
Hindr. Auff	58.75	59
Hirsch Kupf.	—	125
Hirschb. Ld.	81	81
Hoesch	73	70.75
Hoffm. St.	59	57
Hohenlohe	62	61.25
Holzm. Ph.	75	74.12
Horchwke.	23.25	24.37
Hotelbetr.	102	101
C.M.Hutsch.	55	53.25
Lor. Hutsch	73.5	72
Ilse Bergb.	197.5	187.5
dto.Genuß	108	104
Industrieb.	13.25	12.75
Jeserich	30	30.25
Jüdel	107	105
Junghans	27.5	27.25
Kahla Porz.	30.75	30

	20.11.	21.11.
Kahli Chemie	120	118
Kali Aschl.	181¾	171
Karstadt	88	86
Klöcknerw.	69	67.25
Knorr C. H.	169.5	168¼
Köhlm. St.	58.75	58
Kolb & Sch.	—	—
Kollm.Jourd.	25.5	25.25
Köln Neuess.	79.12	76.75
Kölner Gas	53.25	53.25
Kört Gebr.	63.5	—
Kört El.	97	—
Krauß & Co.	60	—
KunzTreibr.	—	—
Küppersb.	—	—
Lahmeyer	—	130
Laurahütte	38.25	39.87
Leipz.Riebeck	—	111¾
Leopoldsgr.	—	39
Lindes Eis	147	131.5
Lindström	450	390
Lingel Sch.	—	55.5
Lingnerw.	70	69.5
Lorenz Tel.	—	—
Lüdenscheid	48	48
Magirus	16.5	15.75
Mannesm.R.	68	66.87
Mansfeld	—	38.62
Maschb.Unt.	34	30.5
M.Buckau-W.	104	102.5
Max-Hütte	151	151
M. W. Lind	66	65
„ Sorau	—	—
„ Zittau	33	32
Merk.Wolle	111¼	111.5
Metallges.	85.37	85.25
Mey.-Kauffm	16.75	16.75
Mez A.-G.	71.5	71.5
Miag	68	68
Mimosa	189	188.5
Minimax	53.5	53.5
Mitteld. St.	94	94
Mix & Gen.	128	128
Montecatini	43.87	43.87
Mot. Deutz	—	55
Mülh. Bg.	75.5	75.5
National.Aut	10.87	10.5
Neckarwke.	115	115

	20.11.	21.11.
Ndl. Kohle	115.5	114.5
Nordd. Eis	81	78
„ Steingut	150	150
„ Trik.	66.25	66.25
„ Wolle	58.5	58.12
Nrdd.-Hdsf.	142	142
Nbg.Herkul.	—	—
Ob.-Bedarf	40	38.5
Ob. Koks	69.75	66.75
dto. Genuß	65	73
Orenstein	45.12	45
Ostwerke	136⅛	135
Phönix Bg.	62.75	62.5
Phönix Brk.	54.25	54.25
Pintsch	160	160
Pittler Wkz.	127	127
Poege el.	—	—
Poege Vorzg.	—	—
Polyphon	145.5	145
Preußengr.	125	125
RadebergExp.	156¼	154.5
Rasqu.Farb.	49	—
Reichelbräu	182	182
Reichelt M.	20.5	21.5
Rheinfelden	134	134
Rh. Braunk.	157¼	154.5
„ Elektro	121¼	121
„ Möbel	29	30
„ Stahlw.	72.75	71.5
R. W. E.	143.5	143.5
„ Westf.K.	67	65
RW.Spreng	—	52
Richter Dav.	57	54.25
Riebeck-Mont.	81.5	78.5
Roddergr.	620	620
Rosenth.P.	58.25	59.75
Rütgersw.	46.62	46
Sachsenw.	81	81
Sächs. Guß	35	36.25
S.-Th. Pil.	71	71
„ Webstuhl	43.62	43.5
Sachtleben	131	131
Sal. Salz	95.75	94.5
Salzdetfurth	254	248
Sangerh.M.	99	98
Sarotti	102.5	100⅛
Schering ch.	296	296
Schlegelbräu	143	142

	20.11.	21.11.
Schl.Berg-Z.	37	36.5
Schl.B.Beuth	72.75	71.5
Schl. El. B.	108	106
Schl. Portl.	107.5	106.5
Schl. Text.	—	4.5
Hg. Schneid.	73	72
Schub. Salz	139.5	137.5
Sch. Cremer	70.12	70.12
Schuckert el.	126	123⅝
Schultheiß	172¼	169
SchwelmEis.	121⅞	121⅞
Sieg-Sol.G.	7	7
SiegersdWerk	42.5	43
Siem. Gl.	89.5	89
Siem.Halske	171	170
Sinner A.-G.	—	—
Staßfurt ch.	22	23
Stett.Cham	40.5	40
Stock & Co.	65	65
Stöhr Kg.	67.87	65.12
Stolb. Zink		50.25
Stollwerk	89.75	88
Strals. Sp.	173	175
Südd. Jmb.	31	30.5
Südd. Zuck.	134¼	134¼
Svenska	274	274
Tel. Berlin	—	—
Thörl Oel	77.5	77.5
Thür. Gas	147.5	142¾
Tietz Köln	115	114
Transradio	124	123
Tuch Aach.	118	107¼†
Tüll Flöhn	35	35
Gebr. Unger	34.5	34.5
Union chem.	—	—
Varz. Pap.	68.25	62.25
Ver.Böhlerst.	115	115
„ chem.Char	48.25	48.25
„ Dt. Nickel	117.5	115
„ Flansch	96	95.5
„ Glanzst.	86.5	85.75
„ Gothania	—	—
„ Jute B.	30	29
„ M. Hall	—	—
„ Pinsel	16.5	16.5
„ Portland	109	106.5

	20.11.	21.11.
„ Schuhf.B.	26.5	26.75
„ Stahlw.	67	66
„ Zypen	139	139
Vikt. Wke.	46	46
Vogel Tel.	60	59.5
Vogtl.Masch.	35	35
Voigt Häffn.	149	149
Wanderer	33	34.25
Wass.Gelsenk.	126	124.5
Wegelin	52	50.5
Westereg.	182	174

	20.11.	21.11.
Wicking	64	63
Wiesloch Ton	—	—
Wißner Met.	38	37.25
WittenerGuß	35	35
Witt. Tief	91.5	89
Zeiß-Ikon	76.25	75.5
Zeitz Masch.	67.5	67.5
Zellst. Ver.	57	56
Zellst.Waldh.	106	105

† exkl. div.

Versicherungen.

	20.11.	21.11.
Aach.M.Feue.	834	820
Mannh. Ver.	23.5	23
Nordstern	200	201
Kolonial-Werte		
Dt.-Ostafrika	71.5	71
Neu-Guinea	276	280
Otavi	33	32.62
Schantung	94.25	94.5

Berliner Termin-Notierungen

	20.11.	21.11.
A.-G.f.Verk.	55.37	53.75
Allg.D.Lokalb	116.5	112
D.Reichsb.Vz	87.5	87.5
Hamb.Paket	69.75	—
dto.Hochbahn	—	—
Hamburg-Sü	156	153
Hansa Dampf	122	121¼
Nordd. Lloyd	71	69.5
Otavi Minen	33	33.25
Allg.D.Credit	96.25	97.25
Bk. f. Brau	109	109
Barm.Bankv.	100.5	100
Bay.Hy.Wechs	122	122
Bay.Vereinbk	131	131
Berl.Hdlsges.	125¾	126
Commerzbank	110.5	110
Darmst. Bank	148¼	147.5
De-Di-Bk.	109	108
Dresdn.Bank	109	108.5
A.K.U.	67	67.5
Allg.El.Ges.	108⅜	105⅝
Bay.Motoren	53.5	52
Bemberg	67.5	66
Bergm. El.	129	128.5
Berl. Masch.	35	34
BrownBoveri	51	50
BuderusEis.	51	—
Charl.Wasser	81.62	80.25
Comp.Hispan	293.5	295
ContiCautch	112¾	111

	20.11.	21.11.
Daiml.-Benz	24.5	25
Dt.Conti	107	105.5
Dt.Erdöl	63.25	60.25
Dt.LinolWke	110¼	108.5
Dynam.Nobel	—	—
El.Lieferung	113	111.5
El.Licht-Kraft	121	118⅛
Farbenindust	134¾	133¼
Feldm.Pap.	112.5	111
Felten-Guille	91.5	90
Gelsenk.Berg	84.5	83.87
Ges.f.e.Unter.	116⅜	113⅞
Goldschmidt	43.87	43.5
Hamb.El.Wke	104¾	104
Harpen.Berg	80	79
Hoesch Stahl	73	70
Holzmann	75.5	74
Hotelbetr.	104	—
Ilse Bergbau	200	187
KaliAschersl.	179.5	171
Karstadt	87.25	83.5
Klöcknerwerke	69	67.25
Köln-Neuesse.	80.25	—
Mannesmann	68.12	—
Mansf. Berg	39.5	39
Masch.-Bau	32.5	31
Metallges.	85.37	85
Miag	—	—
Mittelstahl	—	—
MonteCatin	44.25	44.25

	20.11.	21.11.
Nation.Auto	—	10.5
Nordd.Wolle	59.5	59
Nrdl.-Hdsf.	141	—
Oberbedarf	—	—
Oberschl.Koks	69	66.5
Orenstein	45.75	45.12
Ostwerke	135.5	133.5
Phönix Berg	62.75	60.62
Polyphon	145	145
Rhein.Braun	156	154.5
dto. Elektro	—	—
Rheinstahl	72.5	70.5
RWE.	144⅛	142¼
RiebeckMont.	—	78.5
Rütgerswke.	47	45.75
Salzdetfurth	253	245.5
Schl.El.,.B	—	106
dto. Portland	—	108
Schub.-Salzer	137¼	136.5
Schuckert El.	125.5	122⅞
Schultheiß	171	168¾
Siem.-Halske	170⅝	168¼
Stöhr	68	66
Svenska	274	272
Thür. Gas	146.5	142¾
Leonh.Tietz	114¾	113¼
Transradio	—	—
Ver.Stahlwke	66.87	65.5
Westeregeln	182¾	172.5
Zell Waldhof	105⅝	104¼

Frankfurter Börse vom 21. November

§ rat.

Deutsche Staatspap.

	21.11.
Dt. Werth.	91.4
6% Reichsanl.	86.5
Schatzanw. 23	
Bad. Staatsanl.	76.75
6½% Hess. I	88.5
6½% Reichsp.	—
Altbesitz mit Abl.	53.1
Neubesitz ohne „	6.05
4% Bay. Abl. R.	—
4% Schutzgeb. 14	2.02½
Dt. Stadtanleihen	
6% Berl. 24	—
6% Darmst. 26	—
7% Dresd.St.A.26	77
7% Frankf. 26	81.5
Heidelbg. Stadt A.26	—
8 Ludwigsh. St.A.26	86.75
8% Mainz G.A.25	—
10% Mannh.G.A.25	99.75
8% Mannh. St.A. 26	89.5
6% Mannh. G.A. 27	—
8% Pforzh. 26	—
8% Pirmasens 26	—
Sachwertanleihen (ohne Zins)	
6 Bad. Holz 24	16.5
5 Badenw. K.	—
5 Pfandbriefbk. Gold	2.19
6 Großkr. Mannh. 2.	14.2
6 Heidelb. St. Holz	—

	21.11.
6 hess. Braunkohl.	—
6 hess. Volksst. Rogg	—
6 Mannh.St.Kohl.23	14
5 Pfälz. Hyp. Bk. 24	2.3
5 Preuß. Kali	—
5 Pr. Roggen	—
5 Rh. Hyp. 24	2.5
5 Sächs. Roggen 23	8.15
5 Südd. Festw. Bank	1.94
Pfandbriefe	
8 Pfälz.Hyp. R. 2—5	97.5
Rh. Hyp. Bk. 24—25	98
Rh. Hy. Bank 5—8	98
dto. S. 31—34	98.75
4½ Anatol. I	11
4½ Anatol. II	—
3 Salonique M.	—
5 Tehuant.	10.75

Bank-Aktien

	20.11.	21.11.
Adca	95.5	95.25
Bad. Bank	140	140
Bk. f. Brau	108	108
Bay. B.-C. Würzburg	125	125
Bay.Hyp.W.	121¾	121.5
Berl.Hdlsges.	—	—
Danatbk.	149	148
De-Di-Bank	108¼	107.5
Dresdn.Bk.	108	108
Frankf.Bk.	91	91
Fr.Hyp.Bk.	151¾	151¾

	20.11.	21.11.
Fr.Pfd.Br.B.	151¾	151¾
Oest. Credit	27.25	27.2
Pfälz.Hyp.Bk	131	131
Reichsbank	216.5	215¾
Rh. Hyp.	137.5	137
Südd.Bod.Cr	141.5	141.5
Westb.	90	90
Wiener Bkv.	9.7	—
Wtb. Nbk.	135	136
Transportanstalten		
Bad. Lokalb.	—	—
7 Reichsb.Vz.	—	87.75
Hapag	—	68.25
Heidelb.Str.	19.12	—
Lloyd	70.25	69.25
Industrie-Aktien		
Löwenbr.M.	183¼	184
Brau.Pforzh.	108	103
„ SchwStorch	—	—
Eichb.Werger	—	—
A.E.G.St.	108	106
Bad. Masch. Durlach	125	125
Bayr.Spieg.	40	—
Bergm. Elek.	—	—
Brem.Besigh.	—	—
BrownBoveri	71	70
Bürst.Erlang	—	—
Cem.Heidelb	84	84.5
DaimlerBenz	23.75	—
Dt. Erdöl	63.5	60.5
„ G.S.Sch.	131	130
„ Verlag	146	146

	20.11.	21.11.
Dykerh.Wid.	—	67
El.Licht u.Kr.	118¾	120¾
El. Liefer.	—	111.5
Emag	60	60.25
Enz.-Union	66	66.5
Eßl. Masch.	32	31
Ettl. Spinn.	143	144
J.G.Farben	135	133.5
Feinm. Jett	—	—
Felten Guill.	92.12	—
Frkf. Gas	—	—
„ Hof	47	47
„ Masch.	—	13
Geiling u. Co	—	—
Goldschm.	44	44
Gritzner	28	28
Grün u. Bilf.	156	155
Hafenm. Fkf.	115	115
Haid u. Neu	—	20
Hammersen	—	—
Hanfw.Füss.	—	50
HesserMasch.	—	—
Hilp. Armat.	80	80
Hirsch Kupf.	129	125
Hoch u. Tief	60	62
Holzmann	75	74.75
Holzverkohl.	—	—
Inag	82	82
Jungh.Gebr.	28	28
Kg.Kaisers	—	—
KleinSchanz	115	114
Knorr C. H.	—	—
Kolb & Sch.	—	—

	20.11.	21.11.
Konf.Braun	39	39
Krauß & Co.	75	76.25
Lahmeyer	—	—
Lechwerke	81	—
Ludw.Walz	85	85
Mainkr.	69	69
Metallg.	86	85
Met.Knodt	—	—
Mez A.-G.	72	72
Miag	67.5	—
Mot.Darmst.	45	45
Deutzmotor	55.5	55.5
Oberursel	—	—
Neckarw.Eßl.	—	—
Oest.Eisenb.	—	—
Pf. Näh. K.	10	10
Rein.Gebb.	87	85
Sch.El.Vorz.	77.5	77.5
Rh.E.Mm.	122	121.5
Röder Gebr.	85	85
Rütgersw.	47	46.4
Schinl Co.	78	78
Schnell, Fr.	26	26
SchriftStemp	104	104
Schuckert R.	126	122
Schuh Bern.	27	26.5
Seil Wolff	87.5	87.50
Siem.Halske	170⅛	170
Sinalco	—	—
Südd. Zucker	135	135
Thür. Lief.	80	80
Trik.Besigh.	44	—
Ver.Ch.Fkf.	61.5	61.5

	20.11.	21.11.
Ver.D.Oelf.	72.5	71.5
Ver. Faß	11.5	11.5
Voigt Häffn.	149	149
Voltohm	28	29
Wayß&Freyt.	49.25	48
Wolff W. Pf.	—	—
Württ. El.	91	91
Zellst.Aschaff.	78	77.5
dto.Memel	80	78.5
ZellstWaldhof	106	105.10
Montan-Aktien		
Eschw.Berg	196.5	198
Gelsenkirch.	83.5	—
Harpener	—	78.5
Ilse St. A.	197.5	172
KaliAschersl.	181	175
Kali Wester.	182	—
Mannesm.	—	
Mansfelder	40	37.75
Phönix	62.25	
Rheinstahl	73	71.25
Salz Heilbr.	210	210
Tellus Berg		73.8
B. Stahlw.	67.25	66
Versicherungs-Aktien		
Allianzvers.	172	168
Frankf.Allg.	—	—
Frankonia	—	—
Ffk. Rückvers.	—	—
Frankf.Neue	—	—
Frank.300er	—	—
Mannh.Vers.	23	23

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

EINTRACHT-SAAL

Samstag, 22. November 1930, abends 8 Uhr

Herbstball

Liederhalle Karlsruhe.

Hierzu laden wir unsere verehrl. Mitglieder höfl. ein. Karten zu Mk. —.50 für Mitglieder und Studenten, sowie zu Mk. 1.50 für durch Mitglieder eingeführte Gäste sind gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte bezw. des Studentenausweises erhältlich bei Herrn **Fritz Müller**, Musikalienhandlung, Kaiser- Ecke Waldstr., sowie an der Abendkasse.

DER PRÄSIDENT.

Karlsruher Turnverein 1846

Festhalle Karlsruhe

Sonntag, 30. Nov., nachm. 4 Uhr

Großes Schauturnen

Wesen u. Wert der neuzeitlichen Leibesübungen

Spiele und fröhliche Bewegungen / Durcharbeitung und Kräftigung des Körpers / Aufbauformen / Leistungsturnen / Ausdruck und Tanz-Bewegungschor.

Karten im Vorverkauf: 1.25 RM.; 1.00 RM.; 0.75 RM.; 0.50 RM. und 0.30 RM. zu haben bei **Schick**, Wadstr. 21; Zigarrenhaus Schneider, Inh. Fritz **Reich**, Ecke Zirkel u. Ritterstr.; Staatl. Lotterieeinnehmer Bernhard **Holz**, Karlstr 64; Staatl. Lotterieeinnehmer **Sonner**, Kaiser-Allee 5; Weißwarengeschäft **Holzschuh**, Werderplatz.

Badisches Landestheater.

Samstag, d. 22. Nov. 1. G 8. Th.-Gem. 1. S.-Gr. und 1501 bis 1550.

Zum erstenmal: Das Lamm des Armen.

Tragikomödie von Stefan Zweig. Regie: Baumbach. Mitwirkende: Bertram, Ermarth, Dahlen, Gemmecke, Graf, Hierl, Höcker, Hoipach, O. Kienscherf, Kloeble, Kuhne, Mehner, Prüter, Schulze, v. d. Trenck, Grimm, Luther, P. Kienscherf, Müller, Seibert.

Anfang 20 Uhr. Ende 22½ Uhr. Preise A (0.70—5.00).

So. 23. 11., nachm.: Der Kaufmann von Venedig. Abds.: Neu einstud.: Das Nachtlager in Granada. Mo. 24. 11.: Der Waffenschmied. Die. 25. 11.: Gastspiel des Japanischen Theaters.

Pianos

Ibach
Steinway
Schiedmayer
Uebel & Lechleiter
Gebr. Zimmermann

Lagerbesuch erbeten! Kataloge kostenlos! Teilzahlung, Umtausch, Miete

H. Maurer Kaiserstr. 176 Ecke Hirschstr.

Abonnenten inserieren vorteilhaft im »Karlsr. Tagblatt«.

Offene **Teigwaren** im Preise bis **20% billiger** bei **Bucherer** in sämtl. Filialen

---

Kirchenchor der Christuskirche.

Sonntag, den 23. November 1930 nachmittags 4 Uhr

Bußtag-Konzert

in der Christuskirche

Mitwirkende:
Professor **Dr Poppen** (Orgel)
Frau **Müller-Brunisch** (Sopran)
Fritz Dollmätsch (Cello)
Hermann Knierer (musikal. Leitung)

Die passiven Mitglieder haben freien Eintritt; sonstige Eintrittskarten sind zu 50 Pfg. erhältlich am Konzerttage an der Kirchentüre

---

Kirchenchor St. Bonifatius

Kirchenmusikalische Aufführung

am Sonntag, den 23. Nov. 1930, nachm. ¼4 Uhr, in der Bonifatiuskirche.

Aus Anlaß des 1700jährigen Todestages der heiligen Cäcilia

Uraufführung der

„Missa de profundis"

unter Mitwirkung des Komponisten **Eberhard Ludw. Wittmer** aus Freiburg.

Orgelvorträge des Komponisten
Freie Orgel-Improvisationen
Hymne „Hör' mein Bitten" von F. Mendelssohn-Bartholdy
Sopransolo:
Konzertsängerin **Annemarie Schneider**.
Segensgesänge von A. Bruckner
Musikalische Gesamtleitung:
Chordirektor **Gustav Schneider**.

Karlsruher Hausfrauenbund

Unsere diesjährige **Winternothilfe**,

Bunter Abend mit Tanz

zum Besten der notleidenden Frauen unserer Stadt, findet Dienstag, den 2. Dezember, abends 8 Uhr im großen Saal des neuen Studentenhauses, Parkring, statt. Näheres wird noch bekannt gemacht.

Münchner Telegramm Zeitung

Ab 31. Dezember in Verbindung mit

Sport Telegraf

Im Sport-Telegraf berichten erstklassige Mitarbeiter über alle Gebiete des Sports, des Turnens und über alle Sportereignisse. Abonnement der „Münchner Telegramm-Zeitung und Sport-Telegraf" unverändert monatlich RM. 1.50, Einzelnummer 10 Pfennig.

Erscheint Montag früh, sowie Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Nachmittag. Abonnements nehmen entgegen alle Postämter, oder die Vertriebsabteilung der „Münchner Telegramm-Zeitung und Sport-Telegraf" München, Sendlinger-Straße 80 Fernruf 92611.

Probenummern auf Wunsch

Auch Sie finden bei uns den passenden

Herren-Hut

Mode-Neuheiten zu billigsten Preisen in I. Qualitäten im *Spezial-Geschäft*

Gustav Nagel Nachf.
Kaiserstraße 116

Besichtigen Sie bitte unsere Innendekoration

Ihr Bruch

wird immer größer wenn Sie ein schlechtsitzendes und lästiges Bruchband tragen. Durch solche Bänder verschlimmert sich das Leiden und kann zur Todesursache werden. (Es entsteht Brucheinklemmung, die operiert werden muß und den Tod zur Folge haben kann.) Fragen Sie Ihren Arzt. Hat dieser eine Bandage verordnet, dann muß es in Ihrem Interesse liegen, sich meine äußerst bequeme, unverwüstliche Spezial-Bandage anfertigen zu lassen. Durch Tag- und Nachttragen meiner Bandagen haben sich nachweislich Bruchleidende selbst geheilt.

Werkmstr. A. B. schreibt u. a.: „mein schwerer Leistenbruch ist geheilt. Ich bin wieder in meinem 66ten Lebensjahre ein ganzer und glücklicher Mensch"! Landwirt Fr. St. schreibt u. a.: „Ich sehe mich genötigt, Ihnen nach 2 Jahren meinen innigen Dank auszusprechen. . wurde ich ganz befreit von meinem Leiden"

Bandagen von Rm. 15.— an. Für Bruch- und Vorfall-Leidende kostenlos zu sprechen in: **Karlsruhe, 25. November** von 2—6 Uhr und **26. November** von 8—11 Uhr im **Hotel Lutz** am alten Bahnhof. **Rastatt, 25. November** von 8—12 Uhr im **Bahnhofhotel. Bruchsal, 24. November** von 1—6 Uhr im Bahnhofhotel **„Friedrichshof". Pforzheim, 26. Nov.** von 2—6 Uhr im **Hotel Ruf.**

Außerdem **Leibbinden** nach Maß in garantiert unübertroffener Ausführung

K. Ruffing, Spezial-Bandagist, Köln, Richard-Wagnerstr. 16.

Eintrachtsaal

Montag, 1. Dezember 1930, abends 8 Uhr, Lieder- und Duetten-Abend

Magda Strack Robert Butz

Am Flügel: **Kitty von Teuffel.**

Aus dem Programm: Ital. Kammerduette, Schumann: Frauen Liebe und Leben, Beethoven, Schubert, Hugo Wolf, Richard Strauß.

Karten zu Mk. 4.—, 3.—, 2.—, 1.50 in der Musikalienhandlung und Konzertdirektion Kaiser-, Ecke Waldstraße. Telephon 388

Fritz Müller

S.C.S

Film-Abend

im städt. Konzerthaus

am 27. Nov. 1930 20 Uhr

„Der feinste Sport"
„Die Kunst d. Abfahrt"

Karten zu Rmk. 1.- und 0.50 Vorverk. Sporthäuser

Müller, Freundlieb, Ski-Club, Schwarzwald

Göttliches und menschliches

Urteil

über Völkerversöhnung, Abrüstung und Wettrüsten. **Oeffentl. Lichtbildervortrag Sonntag, 23. Nov., 7½ Uhr**, im Vortragssaal Kriegsstr. 84. Jedermann ist willkommen. Eintritt frei. Ref. **P. G. Mai.**

Kaffee Roederer
Arabisches Kaffee

Empfiehlt täglich **frisches Gebäck** aus eig. Konditorei

Kaffee, Tee Schokolade

Ausschank **Moninger Export-Bier**

Verkauf über die Straße

Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße.

Unreines Gesicht

Pickel, Mitesser werden unter Garantie durch **VENUS** (Stärke A) beseitigt

Pr. ℳ 2.75. — Gegen **Sommersprossen** (Stärke B) Preis ℳ 2.75

Drog. Roth, Herrenstraße 26/28.
Drogerie Th. Walz, Jollystraße 17 und Kaiserstraße 45.
Engel-Drog., Apoth. **H. Reichard**, Werderplatz 44.
In Karlsr.-Mühlb.: Merkur-Drogerie **W. Hofmeister.**

Preis-Abbau

für sämtl.

Lampenschirm-Zutaten

Japon, 90 cm, v. 3.50 an
Wiener Mode farbig v. 5.50 an
Französ. Damaste
Elektr. Posamenten
Jede Raumtarbe!
Fachm. Bedienung!

5% Kass.-Rabatt

Spezialhaus W. Clorer jr.
Kaiserstr. 136, H. Friedr.-Bad. Tel. 1228

Ein **Zwiebelpräparat** ist

Paul Kneisels „Haartinktur"

dieses hat sich seit über 60 Jahr. bei Kahlheit, Haarausfall u. Haarpflege glänz. bewährt, wo alle ander. Mittel versagten. Aerztl. empfohlen. — Zu haben in 3 Größen bei **Luise Wolf Wwe.**, Karl-Friedrichstraße 4, **Carl Roth**, Drogerie Herrenstraße 26/28.

Was Ihnen unsere

Vorkriegs-Preisliste

zum

Preisabbau

sagt!

Es kosteten gleichwertige Waren:	1913	1930
Eschen-Ski mit doppelter Huitfeldt-Bindung	18.75	16.35
Ski-Aufspann-Garnitur 4-teilig	1.10	-.95
Hasel-Skistöcke mit 16 cm Teller	3.80	2.65
Seehundfelle beste Qualität	11.—	17.50
Seehundfelle IIa Qualität	—	12.—
Ski-Stiefel handzwiegenäht, beste Qual.	34.—	39.—
Ski-Stiefel handzwiegenäht, gute Qual.	27.50	29.50
Ski-Socken grau meliert	2.75	2.40
Isolierflasche Alumin.-Garnitur, ½ Liter	2.25	1.25
Alum. Touristen-Kocher 2 Töpfe ¾ Lt.	4.25	3.80
Davoser Rodel Esche, lackiert, 80 cm	7.50	7.20
Autolenker Zweisitzer	46.—	40.—

Viele Dinge lassen sich nicht vergleichen, weil ein Wechsel in den Stoffarten, Form und Ausstattung eingetreten ist.

Eines aber steht fest:

Alles ist seit dem Vorjahr billiger geworden!

Bitte verlangen Sie kostenlos unsere Winter-Preisliste!

Sporthaus Freundlieb Karlsruhe

Preisabschlag

Richtpreise ab **Samstag, den 22. November 1930**

	pro Pfd. in RM.
Rindfleisch mit Knochen	1.16
Rindfleisch ohne Knochen	1.70
Schoß mit Knochen	1.50
Schoß ohne Knochen	2.—
Lummel, ganz ohne Knochen	2.40
Lummel, bratenfertig, ohne Knoch.	2.50
Schweinebraten ohne Speck, ohne Schwarte, mit Knochen	1.15
Schweinekotelett	1.35
Schweineschnitzel	1.80

Freie Metzger-Innung Karlsruhe

Gymnastik u. Tanz

TRUDL KRAMER

geprüfte Gymnastiklehrerin

Kurse für Damen, Kinder und Herren. ● Unterricht: Haus der Gesundheit, Karl-Wilhelm-Straße 1.

Anmeldung: Eugen Geckstr. 41, Fernr. 7873

Zum Neuanfertigen u. Umarbeiten von **Steppdecken u. Daunendecken** empfiehlt sich

Paula Schneider, Karlsruhe Adlerstr. 5

So sollte dieses Jahr auch der Weihnachtsmann zu Ihnen kommen

HAUS-STANDUHREN kauft man am besten da, wo sie hergestellt werden, Schwenningen, die größte Uhrenstadt der Welt, bietet Ihnen Gelegenheit, direkt vom Herstellungsort zu kaufen.

Wir gewähren Ihnen: Mehrjährige schriftl. Garantie, Lieferung franko Haus. Jede Uhr wird durch unseren Fachmann kostenlos nachgeprüft. Angenehme Teilzahlung. Überzeugen Sie sich selbst und verlangen Sie heute noch per Postkarte die kostenlose Zusendung unseres Katalogs.

STANDUHREN G.M.B.H., SCHWENNINGEN A.N.
ALLEENSTRASSE 17 / (SCHWARZWALD)

Möbel

die für Sie kein Interesse mehr haben, brauchen nicht als wertloses Kapital auf dem Speicher zu veralten — geben Sie eine kleine Anzeige auf! Durch die kleine Anzeige im Karlsruher Tagblatt sprechen Sie an einem Morgen zu tausenden von Menschen. Die kleine Anzeige im Karlsruher Tagblatt ist die ideale Vermittlerin zwischen Angebot und Nachfrage.

Familien-Nachrichten.

Vermählte.

Dr. Wilhelm Kaltschmidt — Liesel Kaltschmidt, geb. Kaltschmidt, Krentsch-Breslau. — Gustav Burkardt — Elise Burkardt, geb. Ehrhart, Pforzheim.

Geburten.

Hans Schultze und Frau Käte, geb. Schwab, Pforzheim, Sohn.

Gestorben.

Dr. med. Werner Kämmel, Heidelberg. — Johann Gg. Merkel, Heidelberg, 55 Jahre alt. — Hermann Weida, Pforzheim, 45 Jahre alt.

Suchen

Sie neue Verbindungen in Offenbach am Main?

Die

„OFFENBACHER ZEITUNG"

wird Ihr bester Helfer sein. / In der weltbekannten Lederwarenstadt und hessischen Industriezentrale ist die seit 1773 erscheinende Offenbacher Zeitung das Sprachorgan von Industrie und Handel. 73% aller Haushaltungen sind fest abonniert.

/ Probenummern und Tarif A bereitwilligst. /

VERLAG SEIBOLDSCHE BUCHDRUCKEREI WERNER DOHANY, OFFENBACH AM MAIN

Amtliche Anzeigen

Die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.

In der Gemeinde Grötzingen, Amt Karlsruhe, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft der Witwe Christine Rohadinsky, sowie die ganze Synagogenstraße.

Beobachtungsgebiet ist die Gemeinde Grötzingen, ausgenommen der Ortsteil links der Pfinz. Die Gefahrenzone umfaßt alle Gemeinden des 15 km-Umkreises.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß auch im 15 km-Umkreis der Handel mit Klauenvieh, sowie mit Geflügel, der ohne vorgängige Bestellung entweder außerhalb des Gemeindebezirks der gewerblichen Niederlassung des Händlers oder ohne Begründung einer solchen stattfindet, verboten ist. Als Handel im Sinne dieser Vorschrift gilt auch das Aufsuchen von Bestellungen durch Händler ohne Mitführen von Tieren und das Aufkaufen von Tieren durch Händler.

Karlsruhe, den 19. November 1930.

Bad. Bezirksamt.
Abteilung IV. O.-Z. 69.

Die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.

In der Gemeinde Friedrichstal ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft des August Fützler, Straßenwärter in Friedrichstal, Linkenheimer Straße 73.

Beobachtungsgebiet ist die Gemeinde Friedrichstal. Die Gefahrenzone umfaßt alle Gemeinden des 15 km-Umkreises.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß auch im 15 km-Umkreis der Handel mit Klauenvieh, sowie mit Geflügel, der ohne vorgängige Bestellung entweder außerhalb des Gemeindebezirks der gewerblichen Niederlassung des Händlers oder ohne Begründung einer solchen stattfindet, verboten ist. Als Handel im Sinne dieser Vorschrift gilt auch das Aufsuchen von Bestellungen durch Händler ohne Mitführen von Tieren und das Aufkaufen von Tieren durch Händler.

Karlsruhe, den 18. November 1930.

Bad. Bezirksamt.
Abteilung IV. O.-Z. 68.

Die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.

In der Gemeinde Blankenloch ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft des Gustav Haisch, Hauptstraße 177.

Beobachtungsgebiet ist die Gemeinde Blankenloch. Die Gefahrenzone umfaßt alle Gemeinden des 15 km-Umkreises.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß auch im 15 km-Umkreis der Handel mit Klauenvieh, sowie mit Geflügel, der ohne vorgängige Bestellung entweder außerhalb des Gemeindebezirks der gewerblichen Niederlassung des Händlers oder ohne Begründung einer solchen stattfindet, verboten ist. Als Handel im Sinne dieser Vorschrift gilt auch das Aufsuchen von Bestellungen durch Händler ohne Mitführen von Tieren und das Aufkaufen von Tieren durch Händler.

Karlsruhe, den 18. November 1930.

Bad. Bezirksamt.
Abteilung IV. O.-Z. 67.

Albtalbahn

Wie bei der Reichsbahn, gelten die Sonntagsrückfahrkarten auch an Mittwochnachmittagen und zwar die Sonntagsrückfahrkarten der Bahnhöfe Karlsruhe-Albtalb., Karlsruhe-Rüppurr und Ettlingen-Stadt nach den oberhalb Ettlingen gelegenen Bahnhöfen der Albtalbahn.

Die Direktion.

Zwangs-Versteigerung.

Am Samstag, den 22. November 1930, vormittags 10—12 Uhr und nachmittags ab 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal Herrenstraße 45 a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: eine große Partie Textilwaren wie: Hemden, Hosen, Unterhosen, Schlupfhosen, Westen, Jacken, Decken, Handschuhe, Hosenträger, Arbeitsanzüge, Badanzüge, Krägen, Krawatten, Herren- und Damenstrümpfe u. dgl. **Die Versteigerung findet bestimmt statt.**

Karlsruhe, 21. November 1930.

Oskar Römmele, Gerichtsvollzieher.

Gelegenheitskauf!

Sprechapparate

erstklassiges Fabrikat. Eiche mit Sapeli-Mahagoni aus einer Liquidation, bestens **geeignetes Weihnachtsgeschenk,** günstig zu **verkaufen.** Anfragen unter Nr. 4427 ins Tagblattbüro erbeten.

Bergstraße

Prachtv. Besitz. Saal ca. 20 Zimmer reichlich Zubeh. ca. 106 000 qm Park, Wald und Obstg. mit Treibh. Chauffeurw. mit Garage u. Stallg., besonders geeignet für **Sanatorium, Krankenk.-Ferienheim.** Für 100 000 Mark spottb. **zu verkauf.** Näh. d. d. Alleinbeauftr. **Rud. Ebert, Immob. R. D. M. Auerbach** (Hessen).

Empfehlungen

Groß. Preisabschl.
Hier werden Anzüge für 25 ℳ, Mäntel für 20 ℳ **gemacht.**
Damaschkestraße 69, Hardtwaldsiedlung.

Kapitalien

4000—5000 ℳ auf 1. Hypoth. (neues Wohnhaus m. 10 Ar Gart.) sof. zu leihen gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 4322 i. Tagblattb.

Zwei herrschaftliche

4 Zimmerwohnungen

Karl-Hoffmann-Str. 6, am Stadtgarten, mit reichlichem Zubehör, **billig zu vermiet.** Näh. **Gebr. Kolb, Bachstraße 43, Tel. 2073.**

Gottesdienst-Anzeiger.

Sonntag, den 23. November 1930.

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche. 10 Uhr: Pfarrer Glatt, mit hl. Abendmahl.

Kleine Kirche. ½9 Uhr: Vikar Fischer. ¾10 Uhr: Pfarrverwalter Nußbaum, mit hl. Abendmahl. 6 Uhr: Pfarrverwalter Nußbaum.

Schloßkirche. 10 Uhr: Kirchenrat Fischer, mit hl. Abendmahl. 6 Uhr: Vikar Fischer.

Johanniskirche. 8 Uhr: Pfarrer Hautz. ½10 Uhr: Kirchenrat D. W. Schulz, mit hl. Abendmahl. ½10 Uhr: Pfarrer Hautz, im Gemeindehaus. 2 Uhr: Kindergottesdienst, Vikar Heuser. 6 Uhr: Vikar Heuser.

Christuskirche. 8¼ Uhr: Vikar Lic. Mülhaupt. 10 Uhr: Kirchenrat Rohde, mit hl. Abendmahl. 4 Uhr: Kirchenchor, Konzert. 6 Uhr: Pfarrer Braun, mit hl. Abendmahl.

Markuspfarrei (Gemeindehaus Blücherstr. 20). 10 Uhr: Pfarrer Seufert, mit hl. Abendmahl. 6 Uhr: Vikar Lic. Mülhaupt.

Lutherkirche. ½10 Uhr: Kirchenrat Renner, mit hl. Abendmahl. ½12 Uhr: Kindergottesdienst, Vikar Bernlehr. 6 Uhr: Vikar Kehrberger.

Matthäuskirche: 10 Uhr: Pfarrer Hemmer, mit hl. Abendmahl. 6 Uhr: Vikar Schölch, mit hl. Abendmahl.

Beiertheim. ½10 Uhr: Pfarrer Dreher (Kirchenchor; Feier des hl. Abendmahls).

Weiherfeld. Kein Gottesdienst.

Städt. Krankenhaus. 10¼ Uhr: Oberkirchenrat Sprenger.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Oberkirchenrat Sprenger.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. 8¼ Uhr: Vikar Heuser. ½10 Uhr: Pfarrer Lic. Benrath, mit hl. Abendmahl. ½12 Uhr: Kindergottesdienst, Pfarrer Zimmermann. 3 Uhr auf dem Friedhof: Pfarrer Zimmermann. 6 Uhr: Rel.-Lehrer Lic. Dr. Sutter.

Daxlanden (Turnhalle). 10 Uhr: Pfarrvikar Kopp, mit hl. Abendmahl.

Grünwinkel (Schulhaus). 9 Uhr: Pfarrvikar Kopp.

Rintheim. 10 Uhr: Pfr. Gerhard. 11 Uhr: Abendmahlsfeier, Pfarrer Gerhard. 2 Uhr: Pfarrer Gerhard.

Diakonissenhauskirche. 10 Uhr: Pfarrer Brandl. Abends ½8 Uhr: Abendmahlsfeier mit unmittelbar vorausgehender Vorbereitung.

Rüppurr. ½10 Uhr: Pfarrer Steinmann. ½11 Uhr: Christenlehre. 11¼ Uhr: Kindergottesdienst. Abends ½8 Uhr: Predigtgottesdienst und Abendmahlsfeier.

Evang.-luth. Gemeinde.

Kapelle, Lutherplatz. 10 Uhr: Kirchenrat Papenbrock, mit Abendmahl.

Evang. Stadtmission, Adlerstr. 23, 3 Uhr: Bibelstunde. 8 Uhr: Allgemeine Versammlung. — Mittwoch 8 Uhr: Bibelstunde.

Methodistengemeinde, Karlstr. 49 b. Vorm. ½10 Uhr: Festhalle, Prediger J. Schneider. Nachm. ½3 U.: Festhalle, Prediger Schwindt und Dr. Melle. — Mittwoch abend: Gebetstunde.

Zionskirche. ½10 und ½8 Uhr: Predigt. ¾11 Uhr: Kindergottesdienst. — Donnerstag, 8 Uhr: Bibelstunde.

Wochengottesdienste der Evangelischen Stadtgemeinde.

Waldhornstraße 11 (Konfirmandensaal). Dienstag, abds. 8 Uhr: Bibelstunde, Pfarrverwalter Nußbaum.

Lutherkirche. Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde im Kasino Gottesaue, Kirchenrat Renner. Donnerstag, abends 8 Uhr: Kirchenrat Weidemeier.

Johanniskirche. Mittwoch, abends 8 Uhr: Christliche Unterweisung im Gemeindehaus, Kinderschulsaal, Kirchenrat D. W. Schulz. Donnerstag, abends ½8 Uhr: Abendandacht.

Matthäuskirche. Donnerstag, abends 8 Uhr: Pfarrer Hemmer.

Beiertheim. Donnerstag, abends 8¼ Uhr: Pfarrer Dreher (Frauenabend).

Weiherfeld. Mittwoch, abends 8¼ Uhr: Pfarrer Dreher (Bibelstunde).

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. Donnerstag, abends 8 Uhr: Vikar Lic. Mülhaupt.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. Mittwoch, abends ½8 Uhr: Pfarrer Zimmermann.

Geibelstraße 5. Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde, Pfarrer Zimmermann.

Rüppurr. Samstag, den 29. Nov., nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr, in der Kirche: Pfarrer Modersohn.

Rintheim. Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde im Gemeindesaal, Pfr. Gerhard.

Bibelbesprechung im Gemeindehaus der Südstadt. Dienstag, abends 8 Uhr: Pfarrer Hautz.

Katholische Stadtgemeinde.

St. Stephan. ¼6 Uhr: Frühmesse; 6 U.: hl. Messe; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: Deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr: Hochamt mit Predigt; ¼12 Uhr: Schülergottesdienst mit Predigt; ¾2 Uhr: Christenlehre für die Jünglinge; ½3 Uhr: feierliche Vesper zu Ehren des hl. Konrad; 6 Uhr: Predigt über den Römerbrief.

Altes Vinzentinushaus, Samstag, ¼7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: Amt.

St. Elisabethkirche. ½7 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr: Festgottesdienst mit levit. Hochamt, Predigt und Tedeum; 11 Uhr: Schülergottesdienst mit Predigt; ½3 Uhr: feierliche Vesper.

St. Bernharduskirche. 6 Uhr: hl. Messe; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: Deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr: Predigt und Hochamt; ¼12 Uhr: Schülergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr: Christenlehre für die Jünglinge; ½3 Uhr: feierliche Vesper.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr: Frühmesse; 7 U.: Kommunionmesse; 8 Uhr: Deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; ¼12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; ¾2 Uhr: Christenlehre für die Jünglinge; ½3 Uhr: Vesper.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr: Frühmesse; 7 Uhr: Kommunionmesse; 8 Uhr: Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt; ¼12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; ¾2 Uhr: Christenlehre für die Jünglinge; ¼4 Uhr: Cäcilienfeier mit Predigt und Segen.

Herz-Jesu-Kirche. ½10 Uhr: Singmesse m. Predigt; ½3 Uhr: Andacht für die armen Seelen. — Donnerstag, 7 Uhr: Beichtgelegenheit; ½8 Uhr: Schülergottesdienst.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. Mittwoch, 6 Uhr: hl. Messe.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr: Frühmesse und Beichtgelegenheit; ¾8 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion; 8 Uhr: Deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr: Hochamt mit Predigt; ¼12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; ¾2 Uhr: Christenlehre für die Jünglinge; ½3 Uhr: Herz-Mariä-Andacht mit Segen.

Hl. Geistkirche (Daxlanden). ¾7 Uhr: Kommunionmesse; 8 Uhr: Frühmesse mit Predigt; ½10 Uhr: Predigt und Hochamt; ¾11 Uhr: Christenlehre; 2 Uhr: Rosenkranzandacht mit Segen.

St. Josefskirche (Grünwinkel). ½7 Uhr: Beicht; ½8 Uhr: Frühmesse; ½10 Uhr: Amt und Predigt; Christenlehre für Jünglinge; 2 Uhr: Andacht zur Mutter Gottes; 7 Uhr: Cäcilienandacht. — Beicht ist Samstag von 4 bis ½8 Uhr.

Hl. Kreuzkirche (Knielingen). Samstag, 2—8 Uhr: Beicht. — Sonntag, ½7 und ¼8 Uhr: hl. Kommunion; ½9 Uhr: Amt mit Predigt; ½2 Uhr: Rosenkranzandacht mit Segen. — Werktagsgottesdienst 7 Uhr. — Mittwoch, 7.07 Uhr: Schülergottesdienst. — Dienstag und Samstag keine hl. Messe. — Jeden Abend ½6 Uhr: Rosenkranz.

St. Antoniuskapelle (Eggenstein). Samstag, ¼8 Uhr: hl. Messe. — Sonntag, ¾11 Uhr: Amt m. Predigt, Christenlehre; abends 5 Uhr: Rosenkranzandacht mit Segen.

Altes Schulhaus Teutschneureut. Dienstag, 7 Uhr: Schülergottesdienst.

St. Michaelskirche (Beiertheim). 6 Uhr: Beichtgelegenheit; ½7 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: Deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; ½2 Uhr: Christenlehre für die Jünglinge; 2 Uhr: Herz-Mariä-Bruderschaft (Bulach).

St. Cyriakus- u. Laurentiuskirche (Bulach). ½7 Uhr: Beichtgelegenheit; ½8 Uhr: Frühmesse; ½10 Uhr: Singmesse mit Predigt, Andacht; 2 Uhr: Elisabethenfeier mit Predigt, Opfergang.

St. Nikolauskirche (Rüppurr). 6 Uhr: Beicht; 7 Uhr: Singmesse; 9 Uhr: Amt mit Predigt; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; ½2 Uhr: Christenlehre; 2 Uhr: Andacht für die armen Seelen.

St. Konradskirche (Telegr.-Kaserne). 7 U.: Frühmesse; ½10 Uhr: Festpredigt und Hochamt mit Segen; ½3 Uhr: Herz-Jesu-Andacht mit Segen. — Dienstag und Donnerstag, 7 Uhr: Schülergottesdienst. — Samstag, 4—7 Uhr: Beichtgelegenheit.

Städt. Krankenhaus. Samstag, ½9 Uhr: Beichtgelegenheit. — Sonntag, 6 Uhr: Singmesse mit Predigt. — Mittwoch, 7 Uhr: hl. Messe.

St. Martinskirche (Rintheim). ½7 Uhr: Beichtgelegenheit; ½8 Uhr: Frühmesse; ¾10 Uhr: Amt m. Predigt; Christenlehre; 2 Uhr: Herz-Jesu-Andacht mit Segen. — Donnerstag, ½8 Uhr: Schülergottesdienst. — Samstag, ½7 Uhr, und von 4 bis 8 Uhr: Beichtgelegenheit.

Alt-katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche (Hertzstraße 3). 10 U.: Deutsches Amt mit Predigt.

Christlich-Wissenschaftliche Vereinigung. (Christian Science Society) Karlsruhe, Kriegsstr 84 Vortragssaal: vorm. 9½ Uhr. — Mittwoch, abends 8 Uhr.

Zwangs-Versteigerung.

Samstag, 22. Nov. 1930, vormitt. 11 Uhr, werde ich in **Knielingen,** am Rathaus, und in **Maxau** vor dem Bahnhof gegen bare Zahlung i. Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Kleiderschrank, 1 Standuhr, 1 Schreibmasch. „Pitania", ein Büfett eich., 1 großen Hühnerstall mit ca. 25 jungen Hühnern, ein Sofa, 1 Ruhesessel, 1 Oelgemälde, 1 Zierständer, 1 Kastenwag., 1 Läuferschwein, ein Regulator, 1 Schreibtischuhr, 2 komplette Pferdegeschirre, eine Gritzner-Nähmasch., 1 Kommode, 1 Rind 21., eine Schreibmaschine „Mignon".

Karlsruhe, den 21. November 1930.

Zaum, Gerichtsvollzieher.

Zu vermieten

Beschlagnahmefreie

2 Zim.-Wohnung

evtl. mit Büro oder Geschäftsraum zu vermieten. Näh. **Mühlburg,** Geibelstraße 17, part., rechts.

Zimmer

Frdl. möbl. Zim., el. L., zu vm. Wilhelmstraße 63, IV., **Dörr.**

Gut möbl. Zimmer mit el. Licht, sofort zu vermieten. Hirschstraße 76, II.

Möbl. Zimm. sof. an Frl. zu verm. Waldstraße 40c, III., lks. Anzusehen 12—6 Uhr.

Möbl. Zimmer, sep. Eing., el. Licht, sofort zu vermieten. Scheffelstr. 36, III.

Gut möbl. Zimmer auf 1. Dez. zu verm., sep. Eing., nahe dem Marktplatz. Zähringerstr. 61, part.

Großes Zimmer gut möbl., heizb., sofort zu vermieten. Gartenstraße 9, IV.

Gut möbl., sonniges Zimmer, el. L., heizb., Teleph. vorhand., zu vermieten. Karlstraße 94, III.

2 schön möbl. Zimm. mit 2 Bett., für zwei Herren od. Dam. od. Ehep., evtl. auch einz., sof. od. spät. z. verm. Weltzienstr. 18, II.

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Schützenstraße 23, 3. Stock.

Leeres Mansarden-Zimmer, groß, heizb., billig zu vermieten. Kaiserstraße 11, II.

Gut möbl. Zimmer zu vm. Anzuf. 11—3. Adlerstraße 9, II.

Schön. gr. Zimm. el. Licht, gut heizbar, sofort zu vermieten. Hirschstraße 22, II.

Frdl., möbl., heizbar.

Mansardenzimm. mit el. Licht, in bess. Hause an sol. Herrn sof. od. spät. zu verm. Vinzentiusstr. 4, part.

Trauliches Heim

findet Dame od. Herr bei gebild. Witwe in Karlsruhe, vorzügl. **Verpflegung, schönes Zimmer,** Bad, el. L., kompl. Pensionspreise 130—140 ℳ. Anfrag. unt. Nr. 4318 i. Tagblattbüro erbeten.

Möbl. Zimmer

an sol. Herrn zu vm. Nähe Hauptpost. Karlstr. 28, II. Hth., 3. Stock.

Schön möbl. Zim. mit Aussicht Kaiserpl., zu vermieten. Kaiserstr. 190. pt. **Katz.**

Schön möbliertes **Mansardenzimmer** el. Licht, heizb., Badegelegenh., in g. Hause zu vermiet. Weltzienstraße 12, part.

Gut möbl. Zim., sep., an sol. Herrn zu vm. Waldstraße 54. III.

Läden und Lokale

Schöne

Werkstätte

od. Lagerraum, bisher wurde gutgeh. **Herde- und Fahrradgeschäft** darin betrieben, auf sofort oder 1. Dezbr. zu vermieten. Kaiserstr. 21, part.

Auto-Garage

zu vermieten. Roonstraße 3, II.

Mietgesuche

Auf 1. April

3 Zimmer-Wohnung mit Baderaum u. übl. Zubehör, von ält. kinderl. Ehepaar (Prof.) gesucht. Miete 70 bis 80 Mk. Angebote unter Nr 4316 i. Tagblattbüro erbeten.

Schöne 2—3 Zimm.-Wohnung von gebild. Witwe auf 1. April gesucht. Auf Wunsch wäre dieselbe bereit, einen gut. Haushalt einer alt. Dame oder Herrn mit zu versorgen. Gefl. Angeb. u. Nr. 4303 i. Tagblatt.

Offene Stellen

Gesucht brav., saub., fleißiges

Mädchen

Vorstellen 10—5 Uhr. Kaiserstr. 138, III.

Hoher Nebenverdienst!

an allen Orten geboten. **J. Ehnis, Karlsruhe,** Ostendstraße 5, III.

Vertreter

gesucht zum Besuche ländlich. Bevölkerung, bei hoh. Einkommen. Angeb. unt. Nr. 4426 ins Tagblattbüro erb.

Stellengesuche

Zeichner

18 J. alt, sucht Beschäftig., gleich welch. Art. Angebote unter Nr. 4315 i. Tagblattb.

17½jährig. **Mädchen sucht Stelle** in kl. gut. Haush. mit Familienanschl. Zuschr. erbittet **Gärtnerei Lott, Lichtenau i. Bd.,** Lindenplatz 5.

Unterricht

— Englisch —

Deutsche aus London ert. Unterr. u. Nachhilfe, leichtfaßl. Methode, für Amerikareisende. Zu erfrag. Leopoldstraße 26, II.

Kinder, macht die Augen auf!

Preisausschreiben für unsere Jugend!

In den Schaufenstern der untengenannten Buchhandlungen steht in der Woche vom 22. bis 29. November je ein aufgeschlagenes Buch, das unserer Jugend wohlbekannt ist. Wir stellen nun an unsere Jungens und Mädels die Preisfrage:

Wer erkennt aus dem Text der aufgeschlagenen Seiten den Titel des Buches?

Für die richtige Lösung aller ausgestellten 6 Bücher setzen wir aus:

20 Bücherpreise im Werte von je 5 Mk.
30 zweite Preise im Werte von je 2 Mk.
100 Trostpreise im Werte von je 1 Mk.

Für die Preise im Werte von 2 und 1 Mark werden Gutscheine ausgegeben, welche zur Auswahl einer Jugendschrift in der Zeit vom 5. bis 15. Dezember berechtigen.

Die ausgestellten Bücher sind numeriert, die gefundenen Titel sind mit der Nummer anzugeben. Die Lösungen mit vollständiger Adresse nebst Angabe von Schule und Klasse sind bis zum 29. November in einer der unterzeichneten Buchhandlungen abzugeben:

Metzler'sche Buchhandlung, Karlstr. 13
Buchhandlung z. Hauptpost, Ecke Kaiser- u. Douglasstraße
E. Kundt, Buchhandlg., Kaiserstr. 124a
J. Lincks Buchhandlung, Kaiserstr. 94
A. Bielefelds Hofbuchhdlg. a. Marktplatz
Buchhandlg. des ev. Schriftenvereins Kreuzstraße 35

Ihre eigene Stimme auf der Schallplatte!

Sofort mitzunehmen!

Ungeahnte Möglichkeiten ergeben sich da! Glückwünsche in Form einer Schallplatte, die sich der Empfänger auf einem Musikapparat vorspielt. Die Stimme Ihres Kindes oder anderer lieber Menschen können Sie noch nach Jahren auf Ihrem Grammophon anhören. Wenn Sie jemanden ungestört eine Gardinenpredigt halten wollen, ohne dass dazwischen geredet wird, dann schenken Sie ihm eine besprochene Schallplatte!

Preise der Platten:
13 cm ⊖ 1.50
16 cm ⊖ 2.25

Aufnahmekabine in der 2. Etage

HETZ HERMANN KARLSRUHE

Zu verkaufen

Fast neues eichenes **Schlafzimmer,** kompl. mit Matr. u. Federbett, sow. Kinderbett umständeh. bill. z. vkf. Anzuf. Samstag, von 2—5, Sonntag 10—2. Uhlandstr. 7, part.

Günstige Gelegenheit! Ein Waggon eichene **Schlafzimmer** eingetroffen bei **Möbelh. Ernst Gooß,** Kreuzstraße 26.

Herren-Zimmer

Eiche, neues Modell

ℳ 350.-

Möbelhaus Marx Kahn
Waldstraße 22
(neben Colosseum)

Eich. Speisezimm.

Büfett 170 cm breit, komplett

500 Mark

Möbelhaus Maier Weinheimer
32 Kronenstraße 32.

Küchen

ein größerer Posten, neueste Modelle, preisw. zu verkaufen. Möbelhaus Gooß, Kreuzstraße 26.

Steinway-Flügel

sehr gut erhalten, für nur 980 ℳ zu verkf. **Pianohaus Ph. Hottenstein Sohn, Karlsruhe,** Sofienstr. 8.

Reform-Küche

Ia Ware, 180 cm brt., natur lasiert,

350 Mark

Möbelhaus Maier Weigheimer
32 Kronenstraße 32.

1-, 2- und 3türige **Schränke** in weiß, eich. u. nußb. vol., von 38 ℳ an. **Möbelhaus Gooß,** Kreuzstraße 26.

Zu verk.: 1 **Silberschränkchen,** Louis 14., u 1 **Standuhr** (Terrakotta, italien. schw. Erde). Akademiestraße Nr. 40, 2. Stock.

Sehr gute **Schülergeige** preisw. zu verkaufen. Näheres: Amalienstr. Nr. 40, parterre.

Pianos — Flügel Harmonium

neu und gebrauchte in all. Preislagen u. äußerst günst. Bedingungen bei **Rudolf Schoch,** Rüppurrerstraße 82. Stimmungen — Reparaturen.

Klavier

älteres, für Anfänger vorzügl. geeign., preiswert zu verkauf. Zu erfr. i. Tagblattbüro.

Pianos Flügel

neu u. gebraucht, bei Scheller jetzt **Karlstr. 68** parterre.

Piano

(schw. vol.), in gutem Zust., billig zu verk. **Rupprecht, Beiertheim,** Breite Str. 73, Hths.

8/20 PS Benz 9/35 PS Opel

geeign. f. Lebensmitt.-Geschäft und Metzgereien, zu je ca. 800 ℳ u. 1000 ℳ i. Auftrag zu verkaufen. **Weber & Freiburger, Karlsruhe,** Veilchenstraße 22. Tel. 7640/41.

Strickmaschinen

bereits neu, 8/80, 7/60, 8/50, 6/35, sowie **1 Näh- und Abkettelmaschine** sind billig, auch auf Teilzahlung abzugeb. Lernen frei. Schriftl. Anfrag. unt. Nr. 4358 ins Tagblattbüro erb.

Em. Kohlenherd

Nickelschiff, wen. gebr. **kl. Rundöfen** versch. Gr., bill. z. vk. Schützenstr. 34, Hof.

Zwinger von Bollschweil

verkauft preiswert **3.1 Sealyham-Terrier** prima Stammbaum, 3 Monate alte, schöne kräftige Tiere. Anzufragen bei **Baronin Holzing, Bollschweil,** bei Freiburg i. B.

Kaufgesuche

Zu kauf. gesucht **Fahrrad** gut erhalt. für 10jähr. Mädchen. Angeb. unt. Nr. 4428 ins Tagblattbüro.

Suche zu kaufen.

Dipl.-Schreibtisch, eich. Bücherschrank, Büfett, Waschkommode m. Spiegel, Vertiko, Küchenmöbel, Kleiderschrk., evl. auch ganze Zim.- od. Wohnungs-Einrichtungen. **D. Gutmann,** Rudolfstraße 12. Tel. 6608.